



**Berufsfachschule Langenthal**  
Bildungszentrum Langenthal

**169. Jahresbericht 2021/2022**

**Berufsfachschule Langenthal**  
Bildungszentrum Langenthal





# Inhaltsverzeichnis

<b>bfsI</b>	<b>Kapitel 1</b>
Vorwort	2
Behörden und Organe	4
Personelles	7
Rückblick bfsI	16
Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung	20
Intergrative Fördermassnahmen	21
Prävention	23

<b>Grund- und Weiterbildung</b>	<b>Kapitel 2</b>
Abteilung Gesundheit – Gewerbe – Technik	24
Berufsgruppe Gesundheit	25
Berufsgruppe Gewerbe	27
Berufsgruppe Technik	30
Abteilung Kaufmännische Grundbildung	40
Beste Vertiefungsarbeit	42
Qualifikationsverfahren – Resultate der bfsI 2020/21	44

<b>Berufsmaturität</b>	<b>Kapitel 3</b>
Abteilung Berufsmaturität	45

<b>Brückenangebot</b>	<b>Kapitel 4</b>
Brückenangebote – BVS und Vorlehre	49

<b>Anhang</b>	
Facts & Figures	53





Das vergangene Schuljahr war geprägt von vielen Veränderungen und Projekten mit unterschiedlichem Einfluss auf unseren Schulbetrieb. Hier ist ein Überblick:

### **Wechsel im Rektorat**

Eine bedeutende Veränderung stellt der personelle Wechsel im Rektorat dar. Für Thomas Zaugg begann nach 16 Jahren an der Spitze der bfsl am 31. Januar 2022 der wohlverdiente nächste Lebensabschnitt. Wir hoffen, er kann diesen in vollen Zügen geniessen.

Als Nachfolger von Thomas darf ich per 01. Februar 2022 eine bestens aufgestellte und eingespielte bfsl übernehmen. Gemeinsam werden wir unser «Schiff bfsl» in die Zukunft steuern. In meinem ersten Jahr als Rektor habe ich mir das Ziel gesetzt, die für mich neuen Abläufe kennen zu lernen, zuzuhören, zu verstehen und schrittweise Neuerungen anzustossen.

### **Kantonales Reformprojekt «BFS2020»**

Die vom Kanton Bern initiierte Berufsfachschulreform 2020 wurde über mehrere Jahre und mit vielen Beteiligten besprochen und abgewogen. Im Frühjahr 2022 waren die Entscheide gefallen. Für die Berufsfachschule Langenthal bedeuten die Entscheide folgendes:

- Alle Klassen der Kaufmännischen Grundbildung in Burgdorf und Langnau werden ab Sommer 2023 durch die bfsl geführt. Solange das Mengengerüst der Lernenden stabil bleibt, werden jedoch keine Klassen nach Langenthal verschoben.
- Auch die Detailhandelsklassen (DHA und DHF) von Burgdorf werden per Sommer 2023 durch die bfsl geführt.
- Die Klassen Bäcker/-in-Konditor/-in-Confiseur/-in vom BBZ in Biel, werden einlaufend ab Sommer 2023 in Langenthal unterrichtet. Damit werden neu auch die Confiseure/-innen und die EBA-Ausbildung an der bfsl angesiedelt.
- Der Beruf Fachangestellte Betreuung (Kind) wird ab Sommer 2023 regionalisiert. Das heisst, zwei Parallelklassen werden neu an der bfsl unterrichtet. Damit erhält unsere Berufsgruppe Gesundheit und Soziales einen bereichernden Zuwachs.
- Im Gegenzug zu den neuen Berufen und Klassen, müssen wir schweren Herzens unsere Schreiner/-innen nach Langnau abgeben. Das heisst, per Sommer 2023 werden die neuen Schreiner/-innen einlaufend in Langnau durch das bzemme unterrichtet.

### **Campus bzl**

Unser grosses Bau- und Sanierungsprojekt ist weiterhin auf Kurs. Im Laufe dieses Jahres wurde der Architekturwettbewerb für den Anbau und die Mensa ausgeschrieben. Es sind bis zum Abgabeschluss 12 Projekte eingegangen, die bis im Frühjahr 2023 beurteilt werden. Das Siegerprojekt wird voraussichtlich bis im März 2023 feststehen. Der Abschluss der gesamten Bauarbeiten ist auf das Jahr 2028/29 geplant.

### **Berufsreformen**

Aktuell wird in den Berufen Detailhandel, Kaufleute und MEM-Berufe intensiv an den Reformen gearbeitet. Der Detailhandel startete per Schuljahr 2022/23 in den neuen Strukturen. Die Kaufleute werden auf das Schuljahr 2023/24 starten und in den MEM-Berufen gibt es Verzögerungen. Die neuen Strukturen mit den definierten Handlungskompetenzbereichen bedingt eine grundlegende Hinterfragung der bestehenden Inhalte und Unterrichtsformen. Entsprechend umfangreich gestalten sich die Vorbereitungsarbeiten für die Lehrpersonen.

Insgesamt war das erste Halbjahr für mich persönlich spannend und gespickt mit zahlreichen Herausforderungen. Es fühlt sich gut an, zusammen mit einem

motivierten Team von Lehrpersonen, Verwaltung und Schulleitungsmitgliedern unsere Zukunft zu gestalten. Ich bedanke mich bei allen, die sich täglich für guten Unterricht, reibungslose Abläufe und unsere Schulprojekte einsetzen. In diesem Sinne freue ich mich auf das neue Schuljahr.

*Marcel Joss, Rektor*

# Wechsel an der Spitze der Berufsfachschule Langenthal



Thomas Zaugg übergibt die Leitung der bfsl an Marcel Joss.

*bfs* |

**Berufsfachschule Langenthal**  
Bildungszentrum Langenthal

### **Bund**

#### **Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung**

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Hirayama Martina, Staatssekretärin

Hübschi Rémy, Stv. Direktor, Leiter Berufs- und Weiterbildung

### **Kanton**

#### **Erziehungsdirektion**

Häsler Christine, Regierungsrätin des Kantons Bern

#### **Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)**

Gisi Barbara Claire, Amtsvorsteherin MBA

Grossenbacher Simone, Vorsteherin Abteilung Berufsfachschulen ABS

Koller Bettina, Berufsschulinspektorin

#### **bzl-Rat**

Althaus Walter, Vertretung WVO

Anderegg Kurt, Vertretung Politik/gymo-Kommission

D'Ingiandi-Bobst Christine, Präsidium

Flückiger Philipp, Vertretung Industrie/Produktion

Gnägi Franziska, Standortvertretung Niederbipp

Grogg-Meyer Christine, Grossrätin

Lienhart Adrian, Standortvertretung Huttwil

Moser Hans, Standortvertretung Herzogenbuchsee

Müller Reto, Grossrat

Rufener Thomas, Vertretung Politik und Region Oberaargau

Schüpbach Andreas, Grossrat

Wüthrich Matthias, Standortvertretung Langenthal

Zaugg-Streuli Franziska, Vertretung Politik/gymo-Kommission

#### **Vertreter der Lehrerschaft**

Kipfer Martin, Vertretung Lehrpersonen bfsI

Röthlisberger Gian, Vertretung Lehrpersonen gymo

#### **Schulleitungskonferenz**

Zaugg Thomas, Rektor bis 31.01.2022

Joss Marcel, Rektor ab 01.02.2022 und Co-Geschäftsführer bzl

Heuberger Magali, Abteilungsleiterin ab 01.03.2022

Jost Matthias, Abteilungsleiter GGT

Largiadèr Rico, Rektor Stv. ab 01.02.2022 und Abteilungsleiter BrA/KG

Schell Marco, Abteilungsleiter BM

#### **Erweiterte Schulleitungskonferenz**

Gasser Liselotte, Berufsgruppenleiterin Gesundheit

Graf Hansruedi, Berufsgruppenleiter Technik

Jost Matthias, Berufsgruppenleiter ABU/Gewerbe/Sport

### **Fachausschuss Automatik/-in**

Bolliger Gabriel, Berufsbildner GF Machining Solutions  
Graf Hansrudolf, BG-Leiter, Fachlehrer bfsI  
Hügli Urs, Berufsbildner Ausbildungszentrum Mittelland  
Isenschmid Rolf, Berufsbildner CSL Behring AG, bis 30.06.2022  
Jenzer Lukas, ABU-Lehrer bfsI  
Kurt Adrian, Berufsbildner Bystronic Laser AG  
Morgenthaler Fabian, Berufsbildner Güdel AG, bis 30.06.2022  
Nussbaum Bruno, UeK VSAS  
Pulfer Stefan, Fachlehrer bfsI  
Rebecchi Roland, Berufsbildner W. Althaus AG  
Riegler Christian, Berufsbildner Mikron Agie Ch. AG  
Widmer Simon, FG-Leiter, Fachlehrer bfsI

### **Fachausschuss Bäcker-Konditor/-in**

Cusumano Erik, OdA Kanton Solothurn  
Loosli Andres, BG-Leiter, Fachlehrer bfsI  
Meier Denise, ABU-Lehrerin bfsI  
Muralt Thomas, FG-Leiter, Fachlehrer bfsI  
Nyfeler Daniel, OdA Region Oberaargau  
Reinhard Andreas, OdA ÜK-Ausbildner  
Siegenthaler Martin, OdA Kanton Bern  
Wüthrich Franziska, AN-Vertreterin

### **Fachausschuss Detailhandel**

Germann Sabine, Berufsbildnerin Bernina Nähcenter  
Herrmann Barbara, Berufsbildnerin Bader AG  
Ineichen Barbara, FG-Leiterin, Lehrerin bfsI  
Ingold Esther, Berufsbildnerin Ingold-Sport und Mode AG  
Largiadèr Rico, Abt. Leiter KG  
Zillig Barbara, Lehrerin bfsI

### **Fachausschuss Gesundheit**

Allemann Ursula, Berufsbildnerin Regionales Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus  
Ammann-Dillier Erika, Berufsbildnerin Alterszentrum Spycher Roggwil  
Gasser Liselotte, FG-Leiterin, Fachlehrerin bfsI  
Heger Urs, ABU-Lehrer bfsI  
Holzer Judith, Berufsbildnerin Haslibrunnen AG Langenthal  
Kirschmann Juliane, Fachgruppenleiterin FAGE  
Knecht Marianne, Fachgruppenleiterin FAGE-E  
Kohler Verena, Berufsbildnerin Stiftung Lebensart Bärau  
Nydegger Stefan, UeK ODA Bern  
Nyffenegger Deborah, Koordinatorin ÜK  
Schütz Béatrice, Fachgruppenleiterin AGS  
Thomet Ruth, Berufsbildnerin Spitex Lueg  
Trchsel Ruth, Berufsbildnerin SRO Spital Region Oberaargau AG Langenthal

### **Fachausschuss Kaufleute**

Frei Isabel, Leiterin Sekretariat azm  
Gygax Christoph, FG-Leiter, Lehrer bfsI  
Jaussi Nicole, Berufsbildnerin Lantal Textiles AG  
Largiadèr Rico, Abt. Leiter KG  
Müller Isabel, Lehrerin bfsI  
Stämpfli Barbara, Berufsbildnerin Gfeller + Partner AG  
Vögtlin Marlise, Geschäftsleiterin IGKG Bern

### Fachausschuss Landtechnik

Ammann Ruedi, Berufsbildner Ammann Schweiz AG  
Arn Stefan, FG-Leiter, Fachlehrer bfsI  
Baumgartner Urs, Berufsbildner Baumgartner Ernst AG  
Dürst Robert, Berufsbildner TC Point AG  
Jordi Fritz, Vorstand FLMB  
Kofmel Christoph, Ausbildungszentrum SMU  
Leuzinger Michel, Berufsbildner CPO Ersatzteile AG  
Müller Fritz, Berufsbildner Schaffner Terra Tech  
Ryser Urs, Prüfungsobmann  
Schär Hansruedi, Berufsbildner Schär Landtechnik AG  
Seitzinger Renate, ABU-Lehrerin bfsI

### Fachausschuss Maschinenbau

Aeschlimann Kurt, Fachlehrer bfsI  
Aeschbacher Kurt, ÜK-Leiter Swissmechnic  
Graf Hansruedi, BG-Leiter, Fachlehrer bfsI  
Huber Markus, Geschäftsführer Handling Systems HSH AG  
Lüthi Gregor, Fachlehrer bfsI  
Müller Lars, Berufsbildner Ammann Schweiz AG  
Müller Roland, FG-Leiter, Fachlehrer bfsI  
Reinmann Simon, Berufsbildner Bystronic Laser AG  
Siegrist Lorenz, Berufsbildner Siegrist CNC-Präzision GmbH  
Steiner Maria, ABU-Lehrerin bfsI

### Fachausschuss Schreiner/-in

Fiechter Ueli, FG-Leiter, Fachlehrer bfsI  
Hänni Adrian, AN-Vertreter  
Ingold Thomas, OdA ÜK-Obmann  
Käser Martin, OdA, QV-Chefexperte  
Konopka Geert, OdA ÜK  
Waller Michael, OdA Sektion Bern

### Sekretariat

Bernhard Svenja, Sekretariatsmitarbeiterin ab 01.09.2021  
Dennler-Mönch Susanne, Sekretariatsleiterin  
Schefer Tanja, Sekretariatsmitarbeiterin  
Studer Yvonne, Sekretariatsmitarbeiterin bis 31.01.2022  
Uhlmann Annina, Sekretariatsleiterin Stv.  
Widmer Anna, Kauffrau in Ausbildung  
Wyss Jana, Sekretariatsmitarbeiterin bis 30.09.2021

### Finanzwesen/Liegenschaften

Joss Marcel, Abteilungsleiter Finanzen + Dienste, Geschäftsführer bzI bis 31.01.2022  
Heuberger Magali, Abteilungsleiterin Finanzen + Dienste ab 01.03.2022  
Hofmann Beat, Hausdienstleiter Waldhof bis 31.03.2022  
Jordi René, Hausdienstleiter Waldhof ab 01.04.2022  
Rindlisbacher Heidi, Rechnungsführerin  
Rindlisbacher Ulrich, Hausdienstleiter Weststrasse  
Staub Ursula, Mitarbeiterin bzI Verwaltung

### Mensa

SV Restaurant

## Personelles

---

### Dienstjubiläen an der bfsf

Für langjährige Treue zu ihrem Arbeitgeber durften folgende Kolleginnen und Kollegen ein Dienstaltersgeschenk des Kantons Bern in Empfang nehmen:

für 45 Dienstjahre	Lanz Markus
für 30 Dienstjahre	Geiser Christoph, Reinhard Hanspeter, Stucki Walter
für 25 Dienstjahre	Muralt Thomas, Steiner Maria
für 20 Dienstjahre	Ait Ben Youcef Regina, Gygax Christoph, Kipfer Martin, Rüegg Lena, Schmidt Mario, Schönmann Sibylle, Vitolone Sandra, Waeber Simone
für 15 Dienstjahre	Gfeller Daniel, Krähenbühl Samuel, Lanz Ursula, Pulfer Stefan, Streitl Martin, Widmer Markus
für 10 Dienstjahre	Kriesi Elsbeth, Wüthrich Mike, Zurbrügg Simon

Die Schulleitung weiss die langjährige Treue ihrer Mitarbeitenden sehr zu schätzen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

### Erfolgreicher Lehrabschluss

Anna Widmer hat die Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau EFZ erfolgreich abgeschlossen und durfte an der Diplomfeier vom 30. Juni 2022 das Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Im Namen aller Mitarbeitenden der bfsf gratulieren wir Anna herzlich zu diesem Erfolg.

Anna wird ab 01. August 2022 die BM-Ausbildung, Fachrichtung Soziales, berufsbegleitend absolvieren. Da Tanja Schefer ab September ihren Mutterschaftsurlaub antreten wird, können wir Anna ab August 2022 mit einem Beschäftigungsgrad von 60% weiter als Mitarbeiterin im Sekretariat anstellen. Sie wird die Aufgaben von Tanja übernehmen und hauptsächlich für die Abteilung Brückenangebote tätig sein. Wir freuen uns über die weitere Zusammenarbeit und wünschen Anna für die BM-Ausbildung viel Erfolg.



Anna Widmer

### Neue Mitarbeitende Verwaltung und Dienste

#### Eintritte

Svenja Bernhard, wohnhaft in Wolfwil, Sekretariatsmitarbeiterin ab 01. September 2021.



Svenja Bernhard

Daniel Bill, wohnhaft in Rohrbach, Hausdienstmitarbeiter ab 01. Januar 2022.



Daniel Bill



René Jordi

René Jordi, wohnhaft in Gondiswil, Hausdienstleiter Waldhof ab 01. April 2022.



Magali Heuberger

### **Neue Leiterin Finanzen und Dienste ab 01. März 2022**

Magali Heuberger, Betriebsökonomin und Projektleiterin, wohnhaft in Aarwangen, wurde von der Schulleitung als Nachfolgerin von Marcel Joss gewählt. Sie nimmt Einsitz in der Schulleitungskonferenz.

Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit.



Marcel Joss

### **Neuer Rektor ab 01. Februar 2022**

Marcel Joss wurde durch Theo Ninck, den Abteilungsleiter des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes MBA des Kanton Bern zum Nachfolger von Thomas Zaugg gewählt. Die Mitglieder der Findungskommission unter der Leitung der Berufsschulinspektorin Bettina Koller sowie die bzI-Ratsmitglieder haben das Auswahlverfahren unterstützend vorbereitet und begleitet.



Rico Largiarè

### **Neuer Rektor Stellvertreter ab 01. Februar 2022**

Die Schulleitungskonferenz der bfsI hat Rico Largiarè als neuen Rektor Stellvertreter gewählt.



Raphael Singeisen

### **Neuer Q-Leiter der bfsI**

Die Schulleitungskonferenz wählte Raphael Singeisen zum neuen Qualitätsleiter bfsI und somit zum Nachfolger von Peter Millard. Raphael Singeisen nimmt ab 01. August 2021 Einsitz in der Schulleitungskonferenz bfsI ohne Stimmrecht.

## Austritte

Im Schuljahr 2021/2022 verliessen folgende Kolleginnen und Kollegen unser Team:

Ackermann Bernhard, Fachlehrer IKA  
Aebi Monika, Englischlehrerin  
Gutmann Rolf, Fachreferent BrA  
Hofmann Beat, Hausdienstleiter Waldhof per 31.03.2022  
Hügi Matthias, Fachlehrer Automation  
Isenschmid Roland, Fachreferent BrA  
Krähenbühl Samuel, BVS-Lehrer  
Kupferschmied Heinz, ABU-Lehrer  
Lanz Markus, BVS-Lehrer  
Lanz Ursula, Sprachlehrerin  
Müller Isabel, Lehrerin Wirtschaft + Recht  
Nyffeler Walter, Fachreferent BrA  
Pfister Simone, Fachreferentin BrA  
Reinhard Andreas, Fachreferent BrA  
Rothenbühler Astrid, Fachreferentin BrA  
Schärer Thomas, Fachreferent BrA  
Schlub Adrian, Fachreferent BrA  
Schmidt Mario, Fachlehrer Bäcker-Konditor  
Schmid Nico, Sportlehrer  
Sollberger Werner, Fachlehrer Landtechnik  
Streitl Martin, Fachlehrer Maschinenbau  
Studer Yvonne, Sekretariatsmitarbeiterin per 31.01.2022  
Widmer Monika, Fachreferentin BK Lebensmittel  
Wiesli Adrian, Fachreferent BrA  
Wyss Jana, Sekretariatsmitarbeiterin per 30.09.2021  
Zaugg Thomas, Rektor per 31.01.2022

## Pensionierungen

### Beat Hofmann

Beat Hofmann startete am 01. März 1989 als Hausdienstleiter am Inforama Waldhof. Am 01. Januar 2005 wurde der Waldhof an die Erziehungsdirektion und somit ans Bildungszentrum bzI respektive an die Berufsfachschule übertragen. Beat kannte aufgrund seiner dreiunddreissigjährigen Erfahrung jeden Winkel und jede Ecke am Waldhof. Es war ihm ein Anliegen, die Liegenschaften im Schuss zu halten und stets den Bedürfnissen der Nutzer anzupassen. So manche Schulferienzeit wurde genutzt, um Sanierungen und Umbauten zu koordinieren und möglichst ohne Nebengeräusche für den Schulbetrieb abzuschliessen.

Mit Beat Hofmann verlässt ein zuverlässiger und engagierter Hausdienstleiter die Schule. Wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit und gönnen ihm die frühzeitige Pensionierung von Herzen. Im nächsten Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute, gute Gesundheit und viel Zeit für sein Hobbys.



Beat Hofmann



Monika Aebi

### **Monika Aebi**

Monika Aebi startete als ausgebildete Sekundarlehrerin 1992 an der Sekundarschule Herzogenbuchsee und übernahm Stellvertretungen an der Volksschule Langenthal. 2001 ergänzte sie ihr Pensum mit einer Teilanstellung an der WBK, dem damaligen 10. Schuljahr. Seit diesem Zeitpunkt war Monika immer an unserer Schule präsent und unterrichtete an verschiedenen Klassen Englisch. Die ruhige und interessierte Art von Monika war bei den Lernenden und den Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen beliebt. Für die dreissig Jahre im Schuldienst des Kantons Bern und insbesondere die einundzwanzig Jahre Engagement an der bfsI danken wir Monika herzlich. Für den nächsten Lebensabschnitt wünschen wir ihr stets gute Gesundheit und Zeit für ihre weiteren Interessensgebiete.



Markus Lanz

### **Markus Lanz**

Markus Lanz schloss 1977 das Lehrpatent für Primarschulen ab. Die ersten Erfahrungen als Lehrperson sammelte Markus im Gürbetal und im Ganterschgebiet. Ab 1979 wechselte er an die Primarschule in Langenthal, bis er 1988 im damaligen Werkjahr an der heutigen bfsI Fuss fasste. Mit dem 10. Schuljahr erlebte Markus verschiedene Reformen bis zu den heutigen Brückenangeboten. Mit den Lehrausweisen für Metallarbeiten und Werken sowie Weiterbildungen als Berufwahllehrperson und in der Sonderpädagogik konnte Markus sein Fachwissen stets erweitern. Nach unglaublichen fünfundvierzig Jahren im Schuldienst des Kantons Bern tritt Markus Lanz per 31. Juli 2022 in den Ruhestand. Wir bedanken uns herzlich für seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Lernenden an der Berufsfachschule Langenthal. Sein Erfahrungsschatz, die besonnene Art und der professionelle Umgang mit den Lernenden werden uns fehlen. Für seinen nächsten Lebensabschnitt wünschen wir ihm gute Gesundheit und viel Zeit für seine Veteranenautos und die weiteren Freizeitaktivitäten.



Heinz Kupferschmied

### **Heinz Kupferschmied**

Heinz Kupferschmied schloss 1980 die Ausbildung zum Primarlehrer in Solothurn ab. Neben verschiedenen Stellvertretungseinsätzen absolvierte er bis 1984 zusätzlich die Sportlehrerausbildung. 1984 wechselte Heinz anschliessend an die Berufsschule Olten, bevor er 1989 an der bfsI sesshaft wurde. Als ausgebildeter ABU- und Sportlehrer begleitet er seit dreiunddreissig Jahren zuverlässig unsere Lernenden auf dem Weg zum Berufsabschluss. Im Nebenamt betreute Heinz seit 2013 die Mediothek der bfsI und führte zudem unsere Videoplattform nanoo.tv ein. Seine initiative und sehr gewissenhafte Art wurde von allen sehr geschätzt. Per Ende des Schuljahres verlässt Heinz die Berufsfachschule Langenthal, um seinen nächsten Lebensabschnitt geniessen zu können. Wir danken Heinz herzlich für den grossen Einsatz über die vielen Jahre zugunsten der Lernenden an unserer Schule. Wir wünschen ihm beste Gesundheit und die Möglichkeit, viel Zeit auf dem Golfplatz oder beim Bereisen von spannenden Ländern zu verbringen.

### **Werner Sollberger**

Werner Sollberger absolvierte bei der VLG Bern die Lehre als Landmaschinenmechaniker und schloss diese 1977 ab. Nach einigen Jahren Tätigkeit auf seinem erlernten Beruf in verschiedenen Betrieben und einem Arbeitsaufenthalt in Kanada absolvierte Werner die Ausbildung zum Werkstattleiter und anschliessend zum Landmaschinenmechanikermeister. Werner Sollberger trat 1984 in die GIBB Bern als Fachlehrperson ein, wo er sich das Diplom zum Eidg. dipl. Berufsschullehrer, fachkundlicher Richtung, erwarb. Er wechselte 1998 an die Berufsfachschule Langenthal. Seit diesem Zeitpunkt begleitete Werner zahlreiche Lernende in der Landtechnik auf dem Weg zum Berufsabschluss. Zusätzlich gab er sein grosses Fachwissen in den Hydraulikkursen und bei der Werkstattleiteraus- und Fortbildung weiter. Per 31. Juli 2022 tritt Werner aus dem Schuldienst aus und beginnt seinen nächsten Lebensabschnitt im Ruhestand. Wir bedanken uns herzlich für seine achtunddreissig Jahre Engagement in der Berufsbildung. Für die Zukunft wünschen wir ihm beste Gesundheit und viele befriedigende Projekte.



Werner Sollberger

### **Thomas Zaugg**

Thomas Zaugg absolvierte das Seminar in Langenthal und schloss dieses 1977 mit dem Primarlehrerpatent ab. Nach einem Jahr als Teilpensienlehrer in Roggwil, Wynau und Niederbipp wurde er als Vollamtlehrer an die Primarschule seiner Heimatgemeinde Niederbipp gewählt. Bereits nach zwei Jahren durfte Thomas als junger Lehrer in Niederbipp das Amt des Schulvorstehers übernehmen.

Der Primarschule Niederbipp blieb er schliesslich bis 1991 treu. Ab 1990 hatte Thomas die Gelegenheit in einem Teilpensum als Lehrer für Allgemeinbildung und Sport an der damaligen Gewerbeschule in Langenthal Fuss zu fassen. Nach der Ausbildung zum ABU-Lehrer wechselte er schliesslich 1994 vollständig an die heutige Berufsfachschule Langenthal.

Nach der Weiterbildung zur BM-Lehrperson für Wirtschaft und Recht 1998, ergänzte er sein Pensum mit Unterricht an der damals noch jungen Berufsmaturitätsschule. Als erster Q-Leiter der bfsI konnte er 1999 auch das erste ISO-Zertifikat für die Schule entgegennehmen. Sein Einsatz für die bfsI und das Engagement für die Berufsbildung führten schliesslich dazu, dass er 2001 als Abteilungsleiter für die BM, Rektor Stellvertreter und Stundenplaner gewählt wurde. 2005 erfolgte dann die logische Wahl als Rektor der Berufsfachschule Langenthal und Nachfolger von Hansruedi Wyss. Thomas erlebte in den Total 32 Jahren an unserer Schule zahlreiche Veränderungen. So wurde aus der Gewerbeschule die Gewerblich Industrielle Berufsschule und schliesslich die Berufsfachschule Langenthal. Es änderte sich allerdings nicht nur der Name, denn mit der BM (1997), den 10. Schuljahren (2001), der Pflegeberufsschule Oberaargau-Emmental (2008) und der Kaufmännischen Berufsschule (2014) erweiterten sich auch die Bildungsgänge an der Berufsfachschule Langenthal. Thomas war mit Leib und Seele Rektor und setzte sich unermüdlich für die Berufsbildung und unser duales Bildungssystem ein. Dies an unserer Schule, in der regionalen Wirtschaft, in den kantonalen und schweizerischen Gremien und in den Verbänden. Daran, wie unsere Schule heute aufgebaut und auch über unsere Region hinaus verankert ist, verantwortet Thomas einen sehr grossen Anteil.



Thomas Zaugg

Wir bedanken uns bei Thomas für den jahrelangen Einsatz zu Gunsten unserer bfsI. Die Ergebnisse dieses Wirkens haben die Schule geprägt und werden noch lange Bestand haben. Für den nächsten Lebensabschnitt freut er sich auf viel gemeinsame Zeit mit seiner Familie und mit den Grosskindern. Wir wünschen ihm zudem spannende und vergnügliche Momente bei Schwingfesten, viele interessante kleinere und grössere Reisen und natürlich allerbeste Gesundheit.

## Todesfälle

### Heinz Dätwyler †

05. Mai 1951 bis 09. Mai 2022

Am 09. Mai 2022 verstarb Heinz Dätwyler, pensionierter Wirtschaftslehrer der Kaufmännischen Grundbildung und Ko-Rektor der ehemaligen Kaufmännischen Berufsschule Langenthal an den Folgen seiner langen und schweren Krankheit.

### Timon Plüss †

09. November 2005 bis 11. August 2022

Am 11. August 2022 verstarb Timon Plüss, Lernender Landmaschinenmechaniker im 2. Lehrjahr an den Folgen seiner schweren Krankheit.



## Lehrpersonen

	Eintritt Austritt		Eintritt Austritt		Eintritt Austritt
Aebi Aldo Brückenangebot	01.08.2021	Flückiger Barbara Brückenangebot	01.08.2019	Heger Urs Allgemeinbildung	01.08.2001
Aebi-Schneider Monika Brückenangebot	01.08.2001 31.07.2022	Frei Lucien Brückenangebot	01.08.2021	Heimberg Barbara Berufskunde Gesundheit	01.08.2011
Aeschlimann Kurt Berufskunde Maschinenbau	01.08.2017	Fuchs Sandra Berufskunde Gesundheit	01.08.2014	Herren Lukas Berufskunde Landtechnik	01.08.2018
Ackermann Bernhard IKA	01.08.2021 31.07.2022	Gabriel Caroline Berufskunde Gesundheit	01.08.2018	Herzog Nadira Sprachen	01.08.2014
Ait Ben Youcef Regina Berufskunde Gesundheit	01.08.2012	Gächter Stefan Brückenangebot, Sprachen	01.08.2021	Hügi Matthias Berufskunde Automatiker/-innen	01.08.2021 31.07.2022
Alessandri Yvonne Sprachen	01.08.2015	Gasser Schär Liselotte Berufskunde Gesundheit	01.08.2009	Ineichen Barbara Berufskunde Detailhandel	01.08.2008
Anderson Lydia Sprachen	01.08.2016	Geier Tanja Brückenangebot	01.08.2020	Ingold Michelle Berufskunde Gesundheit	01.08.2016
Arn Stefan Berufskunde Landtechnik	01.08.2009	Geiser Christoph Sprachen, Sport	01.08.1994	Inniger Sven Sport	01.08.2014
Badrutt Jann Brückenangebot	01.08.2001	Geiser Martin Brückenangebot	01.08.2001	Isenschmid Roland Brückenangebot	01.08.2020 31.07.2022
Bernauer Andreas Berufskunde Automatiker/-innen	01.08.2017	Gempeler Martin Brückenangebot	01.08.2017	Jenzer Lukas Allgemeinbildung	01.08.2014
Bivetti Reto Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2012	Gfeller Daniel Berufskunde Automatiker/-innen	01.08.2016	Jordi Jost Regula Allgemeinbildung	01.08.2001
Boss Christian Sprachen, Sport	01.08.2010	Gilgen Sandra IKA	01.08.2018	Jordi Simon Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2021
Dätwyler Andreas Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2003	González Adelaida Mathematik	01.08.2008	Jörg Selina Berufskunde Gesundheit	01.08.2018
Dätwyler Stephan Berufskunde Maschinenbau	01.08.2017	Graf Hansrudolf Berufskunde Maschinenbau	01.08.2011	Joss Marcel IKA	01.02.2019
De Castro Stefanie Sozialwissenschaften	01.08.2019	Gruber Corinne Berufskunde Bäcker-Konditor	01.08.2019	Jost Matthias Allgemeinbildung Abteilungsleiter GGT	01.08.2007
Di Gennaro Nicolino Sprachen	01.08.2002	Gruber Matthias Allgemeinbildung	01.08.2016	Kämpfer Alexandra Berufskunde Gesundheit	01.08.2020
Eichenberger Adrian Berufskunde Maschinenbau	01.08.2021	Güdel Sabine Sport, Chemie	01.08.2018	Kämpfer Martin Berufskunde Automatiker/-innen	01.08.2008
Egli Markus Sport	01.08.2007	Gut Barbara Sprachen	01.08.2012	Kaser Beat Allgemeinbildung, Sport	01.08.1996
Felber Schärer Regula Sprachen	01.04.1988	Gutmann Rolf Brückenangebot	01.08.2020 31.07.2022	Kipfer Martin Sprachen, Geschichte	01.08.2004
Fiechter Ueli Berufskunde Schreiner	01.08.2011	Gygax Christoph Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2006	Kirschmann Juliane Berufskunde Gesundheit	01.08.2017
Fischer Marta Maria Mathematik	01.08.2008	Häberling Marlies Sprachen	01.08.2015		

	Eintritt Austritt		Eintritt Austritt		Eintritt Austritt
Knecht Marianne Berufskunde Gesundheit	01.08.2012	Moret Sandro Brückenangebot	01.08.2001	Schell Marco Geschichte, Abteilungsleiter BM	01.08.2000
Kohler Armin Berufskunde Automatischer/-innen	01.08.1997	Mosimann Joel Berufskunde Landtechnik	01.08.2021 31.01.2022	Scheurer Patric Berufskunde Automatischer/-innen	01.08.2019
Krähenbühl Samuel Brückenangebot	01.08.2009 31.07.2022	Müller Isabel Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2013 31.07.2022	Schlub Adrian Brückenangebot	01.08.2020 31.07.2022
Kupferschmied Heinz Allgemeinbildung, Sport	01.08.1989 31.07.2022	Müller Roland Berufskunde Maschinenbau	01.02.2006	Schmidt Mario Berufskunde Bäcker-Konditor	01.08.2014 31.07.2022
Lanz Markus Brückenangebot	01.08.2001 31.07.2022	Niederhauser Felix IKA	01.02.2022	Schmied Hansjürg Brückenangebot	01.02.2022
Lanz Ursula Sprachen	01.08.2007 31.07.2022	Nyffeler Walter Brückenangebot	01.08.2020 31.07.2022	Schmid Nico Sport	01.08.2021 31.07.2022
Largiadè Rico Abteilungsleiter BA und KG	01.08.2010	Muralt Thomas Berufskunde Bäcker-Konditor	01.08.2011	Schneeberger Janine Stützkurse	01.08.2016
Lauper Hanspeter Berufskunde Landtechnik	01.02.2000	Perlasca Sabine Berufskunde Gesundheit	01.08.2017	Schönmann Sibylle Allgemeinbildung	01.08.2013
Lerch Sandra Brückenangebot	01.08.2021	Pfister Simone Brückenangebot	01.08.2015 31.07.2022	Schütz-Hess Béatrice Berufskunde Gesundheit	01.08.2010
Lingg Gabriela Berufskunde Gesundheit	01.01.2021	Pulfer Stefan Berufskunde Automatischer/-innen	01.08.2007	Schwyn Philipp Berufskunde Maschinenbau	01.08.2021
Loosli Andres Berufskunde Schreiner	01.08.2013	Rebecchi Roland Berufskunde Automatischer/-innen	01.08.2006	Seitzinger Renate Allgemeinbildung	01.08.2009
Lüthi Gregor Berufskunde Maschinenbau	01.08.2016	Reinhard Andreas Brückenangebot	01.08.2020 31.07.2022	Semeraro Pasqua Sozialwissenschaften	01.08.2015
Lüthi Jürg Berufskunde Maschinenbau	01.08.2019	Reinhard Hanspeter Sport	01.08.1990	Siegrist Lorenz Berufskunde Maschinenbau	01.08.2019
Marti Loana Berufskunde Gesundheit	01.08.2017	Reusser Doris Brückenangebot	01.08.2016	Singeisen Raphael Geschichte	01.08.2005
Marzano Isabelle Berufskunde Gesundheit	01.08.2016	Riesen Anna Brückenangebot	01.08.2017	Sollberger Werner Berufskunde Landtechnik	01.04.1990 31.07.2022
Meier Andreas Allgemeinbildung	01.10.2021	Ris Heidi Fachlehrerin Gesundheit	01.08.2019	Sommer Sandra Sprachen	01.08.2017
Meier Denise Allgemeinbildung	01.08.1987	Rothenbühler Astrid Brückenangebot	01.08.2018 31.07.2022	Sommer Selen Sprachen	01.08.2015
Meier Urs Brückenangebot	01.02.2022	Rüegg Lena Sprachen	01.08.2006	Staffelbach Martina Allgemeinbildung	19.09.2016
Meise Rolf Berufskunde Automatischer/-innen	01.08.1999	Salzmann Malgorzata Brückenangebot	01.08.2021	Stärkle Diana IKA	01.02.2022
Messerli Thomas Wirtschaft + Recht	01.08.2007	Schärer Simon Sprachen	01.10.2001	Stauder Stefan Berufskunde Maschinenbau	01.08.1998
Millard Peter Sprachen	01.08.2001	Schärer Thomas Brückenangebot	01.08.2016 31.07.2022	Steiner-Brütsch Maria Allgemeinbildung	01.08.2003

	Eintritt Austritt		Eintritt Austritt		
Streit Annette Allgemeinbildung	01.08.2012	Zaugg Thomas Rektor	01.08.1993 31.01.2022	Hählen Gerhard	seit 01.08.2020
Streitl Martin Berufskunde Maschinenbau	01.08.2021 31.07.2022	Zillig Barbara Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2002	Hänni Peter	seit 01.08.2012
Stucki Walter Mathematik	01.08.1997	Zimmermann Markus Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.1993	Heeb Ursula	seit 01.08.2018
Tapfer Christine Allgemeinbildung	01.08.2010	Zucha Waltraud Sprachen, Geschichte	01.08.2006	Heiniger-Nick Chantal	seit 01.08.2021
Tapfer Urs Brückenangebot	01.08.2020	Zurbrügg Simon Allgemeinbildung	01.08.2014	Herzig Markus	seit 01.08.2021
Thurnheer Martin Berufskunde Maschinenbau	01.08.2020			Hofmann Beat	seit 01.04.2022
Vente Yubi Viktoria Brückenangebot, Sprachen	01.08.2019			Hofmann Ursula	seit 01.08.2014
Vitolone Sandra Brückenangebot, Allgemeinbildung	01.08.2019			Imhof Christine	seit 01.02.2021
Waeber-Günter Simone Brückenangebot	01.08.2009			Ingold Peter	seit 01.08.2021
Weber Daniel Sport	01.08.2003			Ita Ronald	seit 01.08.2020
Wenger Martina Berufskunde Gesundheit	01.08.2013			Jakob Hanspeter	seit 01.08.2008
Wenger Steve Mathematik	01.08.2017			Kleeb Hans	seit 01.08.2015
Widmer Markus Berufskunde Landtechnik	01.08.2007			Kull Gertrud	seit 01.01.2008
Widmer Monika Berufskunde Detailhandel	01.02.2004 31.01.2022			Kupferschmied Heinz	seit 01.08.2022
Widmer Simon Berufskunde Automatisierer/-innen	01.02.2015			Lanz Markus	seit 01.08.2022
Wiesli Adrian Brückenangebot	01.08.2020 31.07.2022			Lüthi Erwin	seit 01.08.2003
Wirth Urs Chemie	01.08.2020			Mathys Thomas	seit 01.08.2018
Wolf Laura Sprachen	01.02.2020			Mühlemann Esther	seit 01.08.2015
Wüthrich Mike Physik	01.08.2013			Müller Claude	seit 01.08.2011
Wyss Alena Berufskunde Gesundheit	01.08.2018			Müller Katharina	seit 01.08.2017
Wyssbrod-Hässig Eveline Berufskunde Gesundheit	01.08.2012 31.01.2022			Nyffenegger Fritz	seit 01.02.2021
				Obrecht Marie-Rose	seit 01.08.2020
				Ryf Marianne	seit 01.08.2015
				Schenker Jörg	seit 01.08.2017
				Schlatter Ueli	seit 01.08.2017
				Schütz Hanspeter	seit 01.08.2012
				Sollberger Werner	seit 01.08.2022
				Sommer Peter	seit 01.08.1992
				Steiner Andreas	seit 01.08.2018
				Strub Silvio	seit 01.08.2016
				Stuber Markus	seit 01.08.2012
				Studer Ernst	seit 01.08.2006
				Studer-Wüthrich Doris	seit 01.08.2020
				Uhlmann Andreas	seit 01.08.2016
				Weber-Portmann Ursula	seit 01.08.2016
				Winzenried Susanne	seit 01.08.2014
				Wyss Alice	seit 01.08.2019
				Wyss Hans Rudolf	seit 01.08.2005
				Zaugg Thomas	seit 01.02.2022
				Zillig Alfred	seit 01.08.2014
				Zöllig Hans Rudolf	seit 01.08.2018

### Mitarbeitende im Ruhestand

Abt Heinrich	seit 01.08.2019
Aebi Monika	seit 01.08.2022
Ammann Urs	seit 01.08.2013
Bachmann Werner	seit 01.08.2013
Baumgartner Max	seit 01.08.1998
Berger Gody	seit 01.08.2015
Bieri Richard	seit 01.08.1992
Blaser Martin	seit 01.08.2013
Burkhalter Erich + Therese	seit 01.10.2003
Eigenmann Maya	seit 01.08.2017
Elmiger Roland	seit 01.08.2017
Ferrari Athos	seit 01.08.2018
Grenacher Yvonne	seit 01.08.2021
Günter Ulrich	seit 01.08.2013

### Pandemie COVID

Auch zu Beginn des Schuljahrs 2021/2022 bestimmte die Pandemie unseren Schulbetrieb. Die Maskenpflicht wurde bis auf Weiteres beibehalten. Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt unterstützte an den Schulen der Sekundarstufe II eine Impfkampagne. Wer sich freiwillig impfen wollte, konnte das an der bfls unter Aufsicht von Fachleuten tun. Im September 2021 wurden 205 Personen geimpft. Der 2. Impftermin folgte 4 Wochen später Ende Oktober. Die Impfkampagne verlangte einen zusätzlichen administrativen Aufwand und zusätzliche Ressourcen.

## RENT A STIFT

### Konzept

Die Projektleiterin Anna Riesen verfasste das Konzept «Rent a Stift», welches von den Schulleitungen des bzemme und der bfls bewilligt und in Kraft gesetzt wurde. Im Namen beider Schulen bedanken wir uns bei Anna Riesen herzlich für ihre Arbeit.

### Neue bzI Heizung im Gebäude Weststrasse 17

Das AGG, Amt für Gebäude und Grundstücke des Kantons Bern, ersetzte die bestehende Heizzentrale unter den Sporthallen des gymo durch eine neue Holzschnitzel-Heizung im Gebäude an der Weststrasse 17. Die neue Heizung wurde im April 2022 in Betrieb genommen.

### Vollrevision Personalwesen und SAP

Im Januar/Februar 2022 fand die Vollrevision im Personalwesen statt. Sämtliche Personaldossiers wurden detailliert kontrolliert und auf Vollständigkeit sowie korrekte Einstufungen überprüft. Dabei wurden keine grossen Abweichungen oder Fehler aufgedeckt. Die Vollrevision war die Vorbereitung auf die Digitalisierung der Personaldossiers. Mit der Einführung von SAP per 01. Januar 2023, werden einige Änderungen auf uns zukommen. Die Digitalisierung wird sowohl im Personalwesen wie auch im Finanzwesen Einzug halten und unsere Arbeitsprozesse beeinflussen.



### Luftqualität im Unterrichtszimmer

Der Kanton Bern hat im Februar 2022 Geräte für die Luftqualitätsmessung in den Unterrichtsräumen beschafft. Dies, um das regelmässige Lüften im Unterricht zu unterstützen. In den Schulräumen an der Weststrasse 26 ist zusätzliches Lüften nicht notwendig, da eine Lüftungsanlage für gleichbleibende Luftqualität sorgt. In den übrigen Räumen ist regelmässiges Lüften wichtig für die Luftqualität und zur Reduktion von Ansteckungsketten.

### Wirtschaftswoche 2022

Die erste Wirtschaftswoche konnte mit Erfolg durchgeführt werden. Die vier Klassen (AU20a, KR20a, BMW20a und KAUF20c) konnten eine abwechslungsreiche und spannende Woche mit Vorträgen, Unternehmensbesuchen und natürlich dem Wirtschaftsplanspiel EcoStartup verbringen. Mehr oder weniger erfolgreich wurden die gegründeten Unternehmen über vier Geschäftsjahre geführt und der Konkurrenz getrotzt. Mit der Prämierung der erfolgreichsten Teams und der Präsentation der besten Werbespots wurde die Wirtschaftswoche in der Aula abgeschlossen.

## GALA 2022

Vom 19.-22. Mai 2022, fand in Langenthal die Gewerbeausstellung statt. Die bfsf war auch wieder mit einem Stand vertreten. Aus aktuellem Anlass wurde entschieden, mit folgenden Schwerpunkten aufzutreten.

- Die neue berufliche Grundbildung im KV und Detailhandel
- Die neue Vorlehre als Einstieg in die Berufswelt
- Internationale Sprachzertifikate in Langenthal erwerben
- Wirtschaftsprojekt Salz mit Integrationslernenden



## (e)motion 2022

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien durften die Lernenden einen Tag zu den Themen Sport und Prävention oder eben (e)motion gestalten.

Herzlichen Dank an das OK des Anlasses und alle Helferinnen und Helfer die in verschiedensten Funktionen zum Gelingen beigetragen haben.



## Abschiedstag von Thomas Zaugg am 28. Januar 2022

Am letzten Arbeitstag vor den Sportferien wurde Thomas Zaugg mit einem Rätselauftrag durch verschiedene Stationen der bfsf geführt.

### Station 1 – Hausdienst

Einmal mit einem Laubbläser hantieren, ein Erlebnis mit seinem «Lieblingsgerät».



### Station 2 – ÜK BKC

Züpfle für Zmorge backen.





**Station 3 – ÜK Schreiner**  
Vogelhäuschen für den Garten zimmern.



**Station 4 – Abschiedsapéro**  
Offizielle Schlüsselübergabe zu Glühwein, Punsch und Speckzöpfe. Aufgrund der herrschenden Corona-Massnahmen wurde Thomas auf dem Pausenplatz mit einem Feuer und einer imposanten Abendstimmung verabschiedet.





**To say goodbye am 31. Januar 2022**

Mit Wanderstöcken, Wanderschuhen und gepacktem Rucksack, machte er sich in Begleitung seiner Frau Therese Zaugg auf den Fussmarsch von Langenthal nach Niederbipp in das zukünftige Rentnerleben.



### *Renate Seitzinger und Christian Boss, webi bfsl*

Das Angebot von Weiterbildungen, welches durch das webi-Team organisiert wurden, umfasste im Schuljahr 21/22 ein sehr breites Spektrum. Nachfolgend informieren wir Sie über die vom webi-Team organisierten Kurse.

Im September 2021 organisierten wir den Kurs «Kollaboratives Arbeiten mit Dokumenten und MS Office». Im gleichen Monat fand ein Kurs zu Adobe Acrobat statt.

Im Oktober mussten wir gleich mehrere Kurse absagen, zum Beispiel die Führung durch die Bahn Stadt Olten und auch die Weiterbildung zur Testerstellung mit e-Tutor musste mangels Teilnehmern abgesagt werden.

Im November konzentrierten wir uns auf Angebote, bei denen die Lehrpersonen ihre digitalen Kompetenzen erweitern konnten. So fanden zum Beispiel Kurse zum Thema «OneNote gestalten», oder «Wie sieht das digitale Lernen der Zukunft aus?» statt. Leider mussten wir auch im November gleich drei Kurse absagen. «Tanzen tut der Seele gut» hätte sicher geholfen, den Winterblues zu vertreiben, auch für die Kurse «Slidecast» und «Digitales Visualisieren» fanden sich nicht genügend Teilnehmer.

Im Januar 22 wurden die Kurse «Teams Advanced» und «Learning View» angeboten.

Der Kurs «Golf für Anfänger» im April war sehr beliebt und wurde von 12 Teilnehmern besucht.

Im Mai konnten wir die Lernplattform Edulo vorstellen und ebenfalls im Mai fand der Kurs «Warum Lernen ohne Emotionen keinen Sinn macht».

Schön war im letzten Schuljahr, dass wir im April wieder eine fast normale Klausurtagung durchführen konnten. Die Geselligkeit war in den letzten zwei Jahren bei diesem Anlass definitiv zu kurz gekommen und so war es sehr bereichernd, sich als Team der bfsl wieder physisch zu treffen.

Der Morgen fand unter dem Motto «Coaching» in den Gebäuden der bfsl statt und nachmittags besuchten die Lehrpersonen einen Workshop nach ihren Bedürfnissen.

Das webi-Team hofft, auch im Schuljahr 22/23 viele interessante und bereichernde Kurse für die Mitarbeitenden der bfsl organisieren zu können.



Besichtigung der Wässermatten an der Klausurtagung 2022

*Matthias Jost, Abteilungsleiter GGT*

### SF/LA, TF-Kurse

Während des Schuljahres 2021/22 fanden die LA/SF plangemäss statt. In den beiden Abteilungen der Grundbildung GGT und KG konnten die Lernenden das jeweils für sie Unterstützung bietende Lernatelier bedürfnisgerecht auswählen. In der Abteilung KG sind dies diverse Sprachen, Wirtschaft und Gesellschaft und IKA. In der Abteilung GGT findet weiterhin eine Auswahl an berufskundlichen und allgemeinbildenden Lernateliers statt. Die Kurse konnten wiederum von Montagabend bis Donnerstagabend, von 17.05 bis 18.40 Uhr, besucht werden. Im Unterrichtsjaahr 2021/22 wurden bei den neuen Erstlehjahr-Lernenden die LA in diversen Berufen erst in der KW 43, also nach den Herbstferien gestartet. Damit konnte hier ein Sparpotential genutzt werden, weil die Erfahrung aus den Vorjahren bestätigt hatte, dass eher wenige Erstlehjahr-BL bereits vor dem Herbstferienunterbruch Interesse an Lernateliers bekunden.

Die Sprachstandserhebungen Deutsch und die Standortbestimmungen Mathematik wurden durch die Leitung IFM, die Berufs- oder Fachgruppenleitungen und die involvierten Lehrpersonen einwandfrei organisiert und mit beträchtlichem Aufwand sorgfältig korrigiert. Anhand der Ergebnisse in den einzelnen Klassen ergaben sich 3 Schreibförderkurse Deutsch und 8 thematische Förderkurse Mathematik (Aufarbeitungskurse).

Insgesamt arbeiteten 31 Lehrpersonen in den Kursen SF/LA und TF. Durchschnittlich wurden 9 Berufslernende pro Kurs unterrichtet. Eine Zahl zwischen 6 und 9 Lernenden gilt als optimal für individuelles Unterstützen bei gleichzeitig moderatem Anfall an Lektionen. In einzelnen Angeboten wurden wesentlich mehr Lernende betreut, ein Teil von diesen konnte jedoch oft selbstständig und mit relativ wenig Unterstützung durch die Lehrpersonen ihre Ziele erarbeiten. Wieder wurden durch die Leitung IFM gezielt Umfragen zum Unterricht durchgeführt und ausgewertet. Die detaillierten Auswertungen können, wie alle Dokumente IFM, im SharePoint unter IFM 2022 nachgelesen werden. Wichtige Erkenntnisse konnten in den Erfa- und Planungssitzungen bereits thematisiert und in der Organisation für die folgenden Kurse zum Teil bereits umgesetzt werden. Die meist positiven Feedbacks von Seiten der zahlreichen Lernenden zeigen uns auf, dass die Angebote sehr geschätzt werden und dass sie einem starken Bedürfnis entsprechen. Klassenlehrpersonen und die Diskussionen an den Notenkonferenzen zeigen, dass steigende und gesicherte Leistungen der Kursteilnehmenden die Effektivität der Angebote IFM deutlich manifestieren. Auftretende Schwierigkeiten haben fast ausnahmslos eine organisatorische (späte Tageszeit, Konzentrationsmangel durch Müdigkeit nach bereits strengem Schultag) und nicht eine inhaltliche Ursache.

### Beratungen I

Klar zunehmend sind die Beratungen bei Lernblockaden und Prüfungsangst. Im vergangenen Schuljahr wurden 44 Beratungen mit zum Teil einem Termin, zum Teil mit zwei Beratungsgesprächen durchgeführt. Über die bzI-Mailadresse von Regula Jordi konnten diese wieder gebucht werden. Diese Beratungen sind weiterhin als direktes 1:1 Beratungsangebot ausgestaltet, das heisst, nur die angefragte Stelle (Regula Jordi oder Christine Tapfer) haben Kenntnis von den Anfragen und den Beratungen.

Dieses Angebot ist offensichtlich sehr gefragt und wir stellen weiterhin eine deutlich steigende Nachfrage fest. Der Nutzen ist nur erahnbar. Wenn jedoch von diesen Berufslernenden ein Grossteil nun ihre/seine Leistungen besser abrufen kann und somit erfolgreichere Noten geschrieben werden, ist dieser Nutzen offenkundig.

## Beratungen II

Während der Mittagszeit (12 bis 13 Uhr) wird von Montag bis Donnerstag das Angebot einer betreuten Beratungseinheit (siehe Homepage bfsf) vor Ort angeboten. Die vier für das Angebot qualifizierten Lehrpersonen stehen in dieser Zeit für Anfragen und Beratungen live zur Verfügung. Es hat sich gezeigt, dass dieses Gefäss zunehmend bekannt ist und dass Lernende der bfsf hier einen Nutzen und eine niederschwellige Unterstützungsmöglichkeit finden. Falls die Problematik grösser ist, werden die Ratsuchenden an eine entsprechende professionelle Stelle weitergeleitet.

Auch die Notfallnummer 062 916 86 11 funktioniert und wird in schwierigen Situationen durch Lernende der bfsf benutzt. Hier können die Lernenden einen telefonischen Rat einholen oder einen Termin an der Berufsschule abmachen. Das Präventionsteam leistet hier einen Service, der einem permanenten Pikettendienst gleichkommt, denn die Hauptnummer wird auf die jeweilige Mobiltelefonnummer der pikettleistenden Person des Präventionsteams weitergeleitet.

## Konferenzen

Es fanden zwei Konferenzen «Erfahrungen und Planung» mit dem ganzen Team IFM, geleitet durch die Leitung IFM, statt: am 21. September 2021 und am 25. Januar 2022.

Eine Erfahrungs- und Planungssitzung «Aufarbeitungskurse Mathematik» fand am 21. Juni 2022 mit allen Lehrpersonen, die an einem AKM unterrichten, im Zimmer W24-3.02, respektive hybrid auch mit einer MS Teams-Schaltung statt.

Der «Infoanlass SF und LA» am 18. August 2021 in der Aula der bfsf für Lernende, Eltern und BerufsbildnerInnen wurde vor Ort und digital angeboten.

Der «Infoanlass Freikurse Grundbildung im ersten Lehrjahr, Weg zum EA-Kurs zur BM2» fand am 19. August 2021 in der Aula der bfsf für Lernende, Eltern und BerufsbildnerInnen statt.

## Freikurse

In 42 Freikursen unterrichten 36 Lehrpersonen. Die meisten dieser Kurse dauern ein oder zwei Semester. Es gab auch verschiedene kurze Angebote wie beispielsweise die Intensivkurse Englisch der Abteilung Berufsmaturität und des KG oder zahlreiche Vorbereitungskurse auf kantonale oder schweizweite Anlässe (Vorbereitungskurse für SwissSkills-Teilnehmende).

Die drei EA-, BM-Zubringer-Freikurse fanden erneut wenig Zuspruch und deshalb konnten sie nicht durchgeführt werden. Die Lehrpersonen und die Schulleitung werden nächstes Jahr eine zusätzliche Informationsgelegenheit zum Schulstart planen. Die Abteilungsleitung BM und GGT, zusammen mit dem Team IFM und den drei Lehrpersonen der Freikurse, suchen weitere Möglichkeiten, um die Gelegenheit eines Kursbesuchs den Lernenden näher zu bringen, zum Beispiel mit der Durchführung der Infoveranstaltung, die wir mit dem Start in das Schuljahr 2023/24 von Mitte August in die Mitte des Septembers zügel. Wir erhoffen uns mit dieser Änderung eine Entflechtung der zahlreichen Informationen zum Schulstart mit diesen Angeboten. Deshalb würden diese Freikurse entsprechend auch erst in der Kalenderwoche 43 nach dem Herbstferienunterbruch starten.

Die Sprachzertifikatskurse wurden wieder in Absprache zwischen dem Gymnasium Ob- und Nid-Ob- u. a. g. und den Abteilungen KG und GGT der bfsf geplant und durchgeführt. Die Berufsfachschule übernahm wie im Vorjahr die Lohnkosten von vier Kursangeboten, die ebenfalls Lehrpersonen aus unseren Kollegien unterrichten.

## Prävention

*Christine Tapfer-Wittwer und Isabelle Marzano*

### Wettbewerb Logo für das Angebot Beratung Lernende bfsl

Nachdem wir den Wettbewerb für das neue Logo der Beratungsstelle Prävention-Gesundheit an der bfsl im März 2020 wegen Corona hatten abbrechen müssen, hat es nun im zweiten Anlauf geklappt. Mit grosser Freude konnten wir einige beeindruckende Beiträge von Lernenden der bfsl entgegennehmen.

Im Frühjahr 2022 hat eine Jury aus allen eingegangenen Beiträgen die drei besten Logos auserkoren und gegen Ende März konnten die betreffenden Lernenden ihre Preise entgegennehmen – herzliche Gratulation. Seit Ende März 2022 ist das neue Logo der Beratung Lernende bfsl nun auf der Website der bfsl präsent.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns bei der Durchführung des Wettbewerbs unterstützt haben.



Neues Logo gestaltet von Sara Meyer, FaGe 21a

### Video zum Beratungsangebot der Prävention an der bfsl

Wiederholt überlegten wir uns, wie wir unser Beratungsangebot am effizientesten und adressatengerechtesten an die Lernenden bringen könnten. Die Überlegung, uns in jeder Klasse kurz vorzustellen, verwarfen wir schnell wieder, da uns dies aus zeitlichen und organisatorischen Gründen als kaum umsetzbar erschien. Schliesslich entschieden wir uns dafür, das Angebot der Prävention bei den Berufslernenden mit Hilfe eines Kurzvideos bekannter zu machen.

Bei der Umsetzung dieser Idee erhielten wir Support von Rolf Gilgen. Er lieferte uns die optimale Vorlage und setzte unsere Vorstellungen, wie das Video sein sollte, in die Tat um.

Die Protagonistin «Michelle» steht im Video im Mittelpunkt des Geschehens. Sie steckt in einer Krise, wie sie ähnlich bei Lernenden anzutreffen ist, dadurch wird für sie eine Identifikation mit der Figur «Michelle» möglich. Anna Widmer, die Lernende aus dem Sekretariat, hat der Figur ihre Stimme geliehen, dies lässt den Auftritt authentischer erscheinen. Das Video kann nun seit Juli 2022 auf der Homepage der bfsl (bfsl.ch) angeschaut werden. Wir freuen uns sehr darüber und sind überzeugt, dass unser Angebot bei den Lernenden dank des Videos präserter geworden ist.

### *Matthias Jost, Abteilungsleiter GGT und HB*

Die vielen Angebote des Unterrichts, der unter dem Dach der Abteilung GGT (Gesundheitliche, Gewerbliche, Technische Grundbildung) organisiert und durchgeführt werden, sind logischerweise sehr vielfältig und vielschichtig. Verschiedenste berufskundliche Fächer in den diversen Berufen, Allgemeinbildung, Sport, Stütz- und Förderunterricht, Lernateliers sowie individuelle und beratende Angebote bilden einen Rahmen, in dem die Lernenden sich bewegen. Als gemeinsamen Nenner können vornehmlich zwei Entwicklungen besonders hervorgehoben werden. Zum einen ist dies das Nutzen digitaler Möglichkeiten, das dem Unterricht in den letzten beiden Jahren noch einmal einen kräftigen Innovationsschub gegeben hat. Die neuen Lernenden der Grundbildung arbeiten nunmehr alle mit ihren eigenen digitalen Geräten, mit Hilfe der Anwendungen von MS Office, aber auch unter Zuhilfenahme verschiedener weiterer spezialisierter Software wie beispielsweise branchenspezifischer CAD-Programmen. Ich verweise hier auch auf das Beispiel des Berichts der Fachgruppe Schreiner über die Intensivwoche mit dem Hauptthema der Planung einer Küche.

Der Unterrichtsalltag an der bfls zeigt den gesamthaft guten Stand an IT-Knowhow auf, den Lernende aus der Volksschule bereits mitbringen. Aber auch die gezielten und von den Lehrpersonen der bfls gemeinsam verantworteten Angebote tragen ihre Früchte in Form von klarer, vereinheitlichter und meist unproblematischer Zusammenarbeit auf den genutzten Kollaborationsplattformen. Wir bleiben dran, arbeiten und entwickeln gemeinsam weiter und setzen die notwendigen Unterstützungen situativ und personenrecht ein.

Als zweite augenfällige Entwicklung kann das handlungskompetenzorientierte Unterrichten bezeichnet werden. In den diversen Reformprojekten zu Bildungsverordnungen einzelner Berufe werden die Unterrichtseinheiten nun laufend entsprechend designt und entwickelt.

Wir dürfen jedoch auch feststellen, dass im Maschinenbau, in den Gesundheitsberufen und auch in vielen Unterrichtssequenzen gewerblicher Berufe bereits unter HKO-Gesichtspunkten gearbeitet wird. Denn konkrete Aufgabenstellungen aus dem beruflichen Alltag sowie Handlungsabläufe aus der Praxis bilden hier meist oder oft die Basis des Unterrichts.

In meiner Funktion als Abteilungsleiter der Höheren Berufsbildung (HB) kann ich ebenfalls festhalten, dass in den beiden Vorkursen zur Berufsprüfung und zur Höheren Fachprüfung der Land-, Baumaschinen- und Motorgeräte-mechaniker/-innen bereits seit fünf Jahren mit Stoffplänen, die vollständig auf beruflichen Handlungskompetenzen aufgebaut sind, unterrichtet wird. Nicht nur der Unterricht, auch die Prüfungen und deren Bewertung sind nach HKO-Kriterien gebaut und erfolgreich durchgeführt worden.

Allen erfolgreichen Absolventen/-innen dieser Kurse und der Eidgenössischen Prüfungen gratuliere ich ganz herzlich und wünsche ihnen alles Gute auf dem weiteren beruflichen Weg.

Liselotte Gasser, Berufsgruppenleiterin Gesundheit

## Unsichere, intensive und auch gute Zeiten

Das Schuljahr 2021/22 startete unter recht guten Voraussetzungen. Die Coronapandemie schien grösstenteils bewältigt, auch wenn man mit Bangen auf die Winterzeit hinblickte und unsicher war, ob uns nochmals eine Infektionswelle und erschwerte Ausbildungsbedingungen erwarteten. Die Berufsgruppe konnte im August 2021 mit fünf sehr vollen Klassen der Ausbildung Fachfrau/-mann Gesundheit (FAGE) Jugendliche, 2 Klassen FAGE Erwachsene und 2 Klassen Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS) ins Schuljahr starten. Insgesamt waren dies 173 Lernende im 1. Lehrjahr und in allen drei Lehrjahren wurden 422 Lernende von einem ca. 30-köpfigen Team von Berufskunde-, ABU- und Sportlehrpersonen unterrichtet.

Schon kurz nach dem Start ins neue Schuljahr tauchten jedoch auch erste Probleme auf. Eine Lernende fühlte sich nach zwei Tagen im Lehrbetrieb überfordert, andere neue Lernende zeigten auffälliges, störendes Verhalten im Unterricht und im Schulhaus. Dies besserte sich auch nach den ersten Wochen nicht und langsam erkannten alle an der Ausbildung beteiligten Personen, wie Berufsbildner/-innen, Berufsbildungsverantwortliche, Lehrpersonen in der Berufsschule und ÜK-Dozent/-innen, dass wir hier mit einer ganz anderen Welle konfrontiert werden, als die Coronapandemie uns beschert hatte. Fakt ist, dass es bei den Berufen der Berufsgruppe Gesundheit im letzten Schuljahr zu 52 Lehrvertragsauflösungen kam. Dies sind 12% der Lernenden in den Gesundheitsausbildungen der Berufsfachschule Langenthal (bfs), wobei die meisten Auflösungen im ersten Lehrjahr geschehen. Zu Lehrvertragsauflösungen kommt es nicht nur bei Ausbildungsabbrüchen, sondern auch, wenn Lernende die Ausbildung unterbrechen, ein Lehrjahr repetieren, den Lehrgang wechseln (z.B. von FAGE zu AGS oder umgekehrt) oder in einen anderen Lehrbetrieb wechseln.

Was bedeutet diese hohe Anzahl an Lehrvertragsauflösungen für die Arbeit der Lehrpersonen?

Jeder Vertragsauflösung geht eine Vorgeschichte voraus, die einen Zusatzaufwand mit sich bringt für die Ausbildungsbeteiligten. Sobald bei einer/m Lernenden Probleme auftreten, bedeutet dies eine intensivere, individuelle Begleitung, viele Gespräche mit der betroffenen Person, aber auch mit Ausbildungsverantwortlichen in den Lehrbetrieben, im Klassenlehrpersonenteam, mit der Ausbildungsberatung des MBA, mit dem Beratungs- und Präventionsteam der bfs und anderen Fachstellen. Manchmal ist ein Gespräch mit allen Beteiligten am runden Tisch angezeigt, bei dem nach der besten individuellen Lösung für die/den Lernenden gesucht wird oder manchmal braucht es einen Besuch in einem Lehrbetrieb, um die Verhältnisse vor Ort besser einschätzen zu können. Diese individuelle Begleitung und Unterstützung der Lernenden in Krisensituationen fordert von den Lehrpersonen viel Energie (in vertrauensvollen Beziehungen, Feingefühl, professionelle Beratungs- und Kommunikationsfähigkeiten, Teamarbeit, Problemlösestrategien usw.) und Zeit. In Klassen mit mehr als 20 Personen und mit häufigen Problemsituationen von Lernenden kamen die Lehrpersonen zeitweise selbst an ihre Belastungsgrenzen. Die Kernaufgabe des Unterrichtens wurde zum Teil beinahe zur erholsamen Arbeitsphase. Gerade in solchen Situationen zählt ein gutes Team. Die Lehrpersonen pflegten einen regen informellen Austausch im Vorbereitungs- oder Lehrerzimmer, untereinander über digitale Kommunikationsmittel, holten sich die Unterstützung des Präventionsteams der bfs und liessen sich durch die Vorgesetzten coachen und/oder entlasten. Auch die gelebte Lernortkooperation mit den Lehrbetrieben und dem MBA trug dazu bei, dass es weder bei den Lernenden noch den Lehrpersonen zu «menschlichen Katastrophen» kam.

Wir liessen uns unbewusst leiten nach dem Motto welches im Roman von Alexandre Dumas «die Musketeiere» geprägt und von der Eidgenossenschaft im 19. Jahrhundert als Wahlspruch verwendet wurde:



Eine:r für alle und alle für eine:r  
oder lateinisch:  
Unus pro omnibus, omnes pro uno



Neben den schwierigen Situationen absolviert die Mehrheit der Lernenden die FAGE- oder AGS-Ausbildung erfolgreich. Im Juli konnten 126 FAGE Lernende das Eid, Fähigkeitszeugnis (EFZ) und 13 AGS Lernende das Attest anlässlich der kantonalen Abschlussfeiern in Bern entgegennehmen.



Allen an der Ausbildung Beteiligten – Lernende und deren soziales Umfeld, Lehrpersonen und Schulleitung der Berufsfachschule Langenthal, Berufsbildungsverantwortliche und den BerufsbildnerInnen in den Lehrbetrieben, den Ausbildungsberaterinnen des MBA und dem Präventionsteam der bfsI – sei ein riesiges DANKE für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz ausgesprochen.

## Küchen – eine Projektwoche bringt neue Einblicke

vom 20. bis 23. September 2021

Schreiner/-innen der SC20a und SC20b



### Montag: Die Lernenden packen ihre Aufträge an

«Achtung, fertig, los», hiess es am Montagmorgen für die Lernenden der SC20a/b: Die angehenden Schreiner/-innen lancierten an der Berufsfachschule Langenthal ihre Intensivwoche, indem sie sich emsig ans Werk machten. Die Lernenden trugen zum Schutz vor Covid-19 Masken. Das Virus, das auch heuer die Rahmenbedingungen der Intensivwoche mitprägte und den Lernenden sowie Lehrenden ein hohes Mass an Flexibilität abverlangte. Der Berufskundelehrer Andres Loosli erwähnte in seiner Begrüssung die Sponsoren Blum, Swiss Krono AG und Geiser AG, die mit berufsspezifischen Geschenken die Lernenden zusätzlich motivierten.

In den Berufskennnissen hatten die SchreinerNachwuchskräfte den Auftrag, in Zweier- und Dreier-Gruppen eine Küchenplanung vorzunehmen. Dazu sollten sie ein Dossier erstellen. Es enthielt die Ausführungs- und Entscheidungsbeschreibungen der Küche und die CAD-Pläne mit Ansichten einer Grundriss-Situation und einer handgefertigten Küchenperspektive.

Im allgemeinbildenden Unterricht bestand die Aufgabenstellung darin, in Zweier-Gruppen einen Vortrag zum Oberthema «Gesunde Lebensweise» vorzubereiten, ein Interview mit einer Fachperson zu führen und ein Handout zu erstellen. Dieses enthielt die Zielformulierungen, die Folien der Power-Point-Präsentation und die Quellenangaben.

Die Projektaufträge förderten berufsspezifische und allgemeinbildende Kompetenzen sowie Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen. Der BKU-Auftrag stärkte den laufenden Unterricht im Hinblick auf die Perspektive oder die Vertiefung der CAD-Kenntnisse. Der ABU-Auftrag passte zum Gesellschaftsoberthema «Risiko und Sicherheit» und zum ABU-Aspekt «Ökologie», bei dem etwa die Wechselwirkung zwischen dem Menschen und seiner (natürlichen) Umwelt im Fokus steht.



Das Küchen- und Gesundheits-Projekt im Blick: Die Intensivwoche 2021 startet.



Berufskundelehrer Andres Loosli vertieft mit den Lernenden die Eigenheiten einer Küche.



Ob Bademöbel oder Küchen: Die Planung ist ein wichtiger Arbeitsschritt.

### Dienstag: Den Küchenprofis über die Schultern schauen

«Um im Schweizer Markt zu bestehen, müssen wir investieren», erklärte Manfred Loosli, Verwaltungsratspräsident der Loosli-Gruppe. Alle sechs Jahr wird eine CNC-Maschine amortisiert. Hans Widmer führte durch die Produktion und die Ausstellung der Bademöbel. 150 Mitarbeitende sind im Wyssacher Unternehmen tätig. Andrea Hulliger und Martin Fankhauser gehören auch dazu. Sie brachten den Lernenden näher, wie die Küchenplanung erfolgt. Der Geschäftszweig Küchen trägt rund 30 Prozent zum Unternehmensumsatz bei.

Am Nachmittag wandelten die Lernenden auf den Spuren des Hauptrohstoffes, mit dem sie arbeiten: Der ehemalige Förster Martin Hilpert zeigte im Spichigwald von Aarwangen Fichten, Tannen, Buchen, Eichen sowie Eschen und veranschaulichte die Aufforstung des Mischwaldes, der vermehrt unter Stürmen, klimawandelbedingter Trockenheit und Käferbefall leidet.



Bevor sich Küchen bauen lassen, muss das Holz wachsen. Doch, der Wald ist teils unter Druck.



Teamarbeit ist auch in Covid-19-Zeiten zentral. Die Projektwoche stärkt diese Sozialkompetenz.

### Mittwoch: Als Team weiterkommen

Teamarbeit war nicht nur beim Entscheiden gefragt, wie die Küche aussehen soll, sondern ebenso bei der CAD-Umsetzung: Das Vier-Augen-Prinzip verhinderte Fehler, die beim Computer-Aided Design schnell unterlaufen können. Überhaupt kommt der Teamarbeit in Zeiten der Digitalisierung, Automation und überfachlicher Projektgruppen eine zentrale Bedeutung zu. Die Intensivwoche ermöglichte den Berufsleuten, ihre Sozialkompetenz in Teamarbeit zu trainieren. Diesen Umstand nahmen die Lernenden ebenfalls wahr. Sie gelangten zu neuen Erkenntnissen. Nino Blaser aus Bern beschrieb es wie folgt: «Die Herausforderung besteht darin, gut zu kommunizieren, dass es bei der Ausführung in Bezug auf das Produkt und zwischenmenschlich zu keinen Konflikten kommt.» Und weiter: «Wer, wie, wann, was macht, ist dabei sehr wichtig.» An der Teamarbeit gefalle ihm, dass man zusammen etwas erarbeiten könne. Laut dem angehenden Schreiner hat die Covid-19-Situation einen gewissen Einfluss auf die Teamarbeit, indem man durch die Maskenpflicht nicht das ganze Gesicht des Gruppenpartners sieht, was eine gewisse Distanz schaffen und zu Missverständnissen führen kann.

### Donnerstag: Schlusspurt

Die Lernenden beendeten am Donnerstag grösstenteils ihre Projekte – bis zum Ende voll konzentriert und engagiert. Müde, um viele Erkenntnisse reicher, waren die SC20a und SC20b am Schluss der Intensivwoche 2021 zufrieden: Sie hatten gemeinsam Projekte erstellt, auch in Covid-19-Zeiten.

## Freizeitwettbewerb 2021/22 der angehenden Schreiner/Schreinerinnen

29 Lernende haben mit viel Kreativität und Engagement Möbel entworfen, geplant und im Lehrbetrieb, in der Freizeit, hergestellt. Während dreier Monate investierten die teilnehmenden Lernenden vom 2. bis 4. Lehrjahr gesamthaft über 2'100 Arbeitsstunden. Unmittelbar nach der pünktlichen Anlieferung wurden die Möbel durch die Experten lehrjahrbezogen bewertet und rangiert.

Leider beeinflusste Covid-19 auch diesen Wettbewerb. Nach langem Hin und Her konnte wenigstens die Ausstellung in den Räumlichkeiten der bfsf stattfinden. Die mittlerweile traditionelle Preisverleihung musste abgesagt werden. Sie fand im Klassenrahmen während dem berufskundlichen Unterricht unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Umso mehr präsentierten die Lernenden voller Stolz in der Ausstellung das eigene Möbel der Klasse. Die konstruktiven Lösungen und Details wurden rege besprochen, auch über die Holzauswahl und Holztextur wurde eingehend gefachsimpelt.



Sideboard: Wurde von den Besuchenden zum «Publikumsliebbling» gekürt.

Im Herbst 2022 werden an der Fachmesse für die Holzbranche, der Holz 2022, die Siegerobjekte je Lehrjahr dem schweizweiten Publikum zugänglich gemacht.

Herzliche Gratulation allen Teilnehmenden für die gelungenen Arbeiten. Gewonnen haben alle, die mitgemacht haben.



Geduld und Konzentration: Kumiko, fernöstliches Ornament als Leuchte kombiniert.



Reduktion auf das Wesentliche: Korpus schlicht, sorgfältig und sauber verarbeitet.



Vitrine: Kombination von Natur und Moderne.

*Hansrudolf Graf, Berufsgruppenleiter Technik*

### Kantonaler Fachlehrertag der Maschinenbau-Fachlehrer in Langenthal, Samstag, 20.11.2022

Kerntext aus dem INFO Aktuell 2021/02 von Swissmechanic Bern/Bienne  
Freigabe erteilt durch Markus Kammermann, Geschäftsführer Swissmechanic Bern/Bienne und Autor.

### Kantonale Fachgruppe Maschinenbau vorbildlich in der Umsetzung der Motion Hebeisen

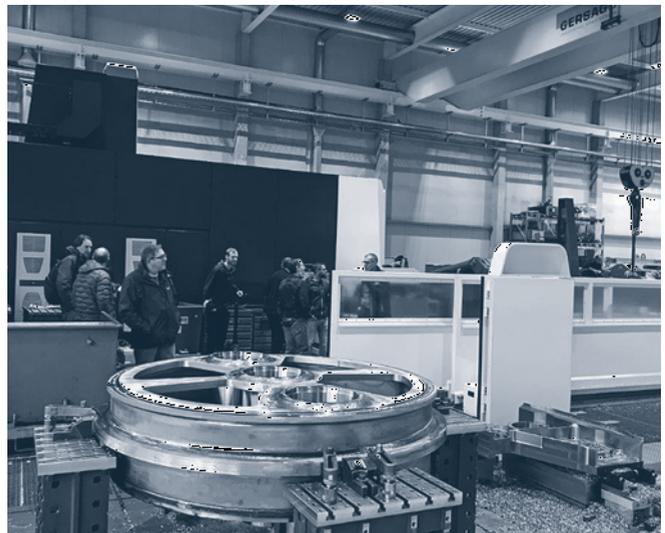
Die kantonale Fachgruppe Maschinenbau, unter der Leitung von Hansruedi Graf, hat nicht nur beim Pilotprojekt des Kantons zur Umsetzung des Antrages 2 der Motion Hebeisen tatkräftig mitgewirkt, sondern lebt den Austausch von Erfahrung und Wissen und die Koordination der Ausbildungsaktivitäten aktiv vor. So wurde am Samstag, 20. November 2021 zur 3. Fachlehrer-Tagung mit zahlreichen Workshops nach Langenthal eingeladen. Dabei wurde eine Betriebsbesichtigung bei der Bunorm AG mit den Vorstandsmitgliedern von Swissmechanic Bern/Bienne, Urs Morgenthaler und Stefan Gygax, organisiert. Bei seinem Begrüssungswort konnte Urs Morgenthaler den Fachlehrern die Herausforderung der Ausbildung aus Sicht seines Betriebs kundtun. Er wies insbesondere darauf hin, dass die Dauer des/der Produktionsmechaniker/-in EFZ mit der Berufsreform unbedingt auf vier Jahre verlängert werden müsse. Nur so könne den steigenden Anforderungen an Programmierung und Bedienung der vermehrt autonomen und automatisierten Fertigungszellen nachgekommen werden.

Für den Fachgruppenleiter und Organisator Hansruedi Graf war es eine willkommene Abwechslung und Bereicherung neben den traktandierten Themen eTutor (e-Prüfungs- und e-Learning-Tool), der bevorstehenden Berufsreform «FutureMEM» sowie dem Projekt «Berufsfachschulen 2020 (BFS2020)» - der Reorganisation der Berufsfachschulen und Ausbildungsstandorte.



Interessante und professionelle Führung durch Urs Morgenthaler

Spannende Einblicke hinter die Kulissen bei der Bunorm AG und so mancher technische Leckerbissen begeisterte die Berufsfachschullehrer.



Grossteilebearbeitung der Firma Bunorm AG

### Nachmittag – durch die Wässermatten zum Taunerhaus in Roggwil

Leider waren wir nach dem gemeinsamen Mittagessen nur noch rund acht Kollegen, welche am Nachmittag bei schönsten Herbstbedingungen den Weg von Langenthal nach Roggwil unter die Füße nahmen. Der Weg führte uns durch die Wässermatten zum Taunerhaus in Roggwil, wo wir durch Kurt Schär eine interessante Führung erleben durften. Bei Brot, Wurst und Bier aus Eigenproduktion konnten wir seinen spannenden Geschichten beiwohnen.

Ein spannender und interessanter Tag unter Kollegen aus dem deutschsprachigen Kanton Bern ging beim Eindunkeln auf dem Bahnhof Roggwil zu Ende.



Entlang den Wässermatten



Die Räucherei im Taunerhaus

## Erfolgreicher Auftritt im Einkaufszentrum Gäupark

Kerntext aus <https://www.azw.info/azm>

Freigabe erteilt durch Daniel Christen, Zentrumsleiter Ausbildungszentrum Mittelland (azm)

«Die Athleten vom SwissSkills National Team der Berufe Automatiker/-in EFZ, Elektroniker/-in EFZ, Konstrukteur/-in EFZ sowie der Disziplin Industrie 4.0 bereiteten sich für die Mission WorldSkills Shanghai 2022 vor. Für dieses Grossereignis trainierten sie zwei Tage im Gäupark Egerkingen. Diese Gelegenheit konnte genutzt werden, sich über die Wettbewerbsbedingungen und über die Athleten und ihre Berufe vor Ort ein Bild zu machen.

Während sich die Athleten optimal im Wettkampfmodus für die Mission WorldSkills Shanghai 2022 vorbereiten konnten, konnte sich das azm den Besuchern des Gäuparkes präsentieren.

Das Interesse der Besucher/-innen war gross, konnten doch vielen Eltern und Schüler/-innen, insbesondere die Berufe Automatiker/-in und Konstrukteur/-in näher gebracht werden.»



Persönlich konnte ich den Anlass am 19.05.2022 besuchen und mich vom grossen Engagement des azm für unsere MEM-Berufe wie auch den hochstehenden Leistungen der SwissSkills-Athleten überzeugen.

Vielen Dank für diesen Effort, den erfolgreichen Auftritt und für die gemeinsame gute Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule Langenthal (bfs!).

## Swissmem Berufsbildungstag 2022

Gregor Lüthi, Fachlehrer Maschinenbau

«Mit der Berufsreform FutureMEM ist die Branche derzeit daran, die berufliche Grundbildung auf die Zukunft auszurichten. Dabei geht es nicht nur um Lernprofile in den einzelnen Berufen, sondern auch generell um die Art des Lernens. Der Berufsbildungstag 2022 zeigte Trends auf und eröffnete verschiedene Blickwinkel in die Zukunft.

Umdenken ist gefragt. Das Anhäufen von Wissen auf Halde ist vorbei. Wer in die berufliche Grundbildung eintritt, ist künftig als angeleitete Selbstlernerin und angeleiteter Selbstlerner unterwegs. Dass Jugendliche unterschiedlich damit umgehen können, betonte Niklaus Schatzmann, Vorsteher des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Zürich, gleich zu Beginn des Berufsbildungstags in seinem Grusswort. Er machte einerseits Werbung für die Talentförderung, gab aber auch zu bedenken, dass nicht alle Jugendlichen über die gleichen Voraussetzungen verfügen. Auch mit neuen Lernsystemen und Unterrichtstools bleibt die persönliche Beziehungsebene in der Berufsbildung zentral.» Habegger, O. (2022) Berufsbildungstag 2022. Abgerufen unter [www.swissmem-berufsbildung.ch](http://www.swissmem-berufsbildung.ch)

Durch unseren ehemaligen Rektor, Thomas Zaugg, erhielten wir im Rahmen der Workshops die Möglichkeit, unsere Vorstellung der digitalen Transformation am Berufsbildungstag 2022 in Zürich zu präsentieren.

Nach dem Motto «wir halten zusammen» zeigten wir in zwei Blöcken den interessierten Teilnehmern auf, was wir im Kanton Bern unter digitalem Lernen in der Gegenwart verstehen.

Die Verzahnung der drei Lernorte zeigten wir anhand eines Auftrags zur Fertigung bzw. zur Optimierung eines Stifthalters auf. Dabei wollten wir nicht nur aufzeigen, dass wir gemeinsam die digitalen Möglichkeiten nutzen, sondern auch, dass wir zusammen die Lernumgebung gestalten, um so an den drei Lernorten die Inhalte zu verzahnen.

Als zentraler Ort der Ausbildung starteten wir bei der Firma Fritz Studer AG aus Thun. Diese wurde durch den Leiter Berufsbildung, Roger Leuenberger und dem Lernenden Polymechaniker, Fachrichtung Fertigung, Sven Ackermann, vertreten.

Sie zeigten auf, wie orts- und zeitunabhängig heute über Fernzugriff auf die Maschinen bzw. auf die Werkzeugbibliothek zugegriffen werden kann. Mit den vorhandenen Mitteln und Möglichkeiten des Lehrbetriebs wurden einerseits das Werkstück gefertigt und andererseits die digitalen Kompetenzen der CAM Fertigung erlangt.

Auch in der Bildungsinstitution werden heute, nach den Erkenntnissen aus der Corona-Zeit, die «theoretischen Zusammenhänge» nicht mehr zwingend zeit- und ortsabhängig vermittelt. Andreas Herrmann, Fachlehrer Maschinenbau an der BBZ Biel und Lorena Minder, Lernende Konstruktion in der Firma Gf Machining Solutions, zeigten anhand einer selbstgesteuerten Lernsequenz auf eTutor, dass damit nicht nur Wissen geprüft, sondern auch Wissen in neuen Unterrichtsettings vermittelt werden kann. Dabei wurden Elemente der Problemstellung aus dem Betrieb, bei unseren Stifthaltern die Materialien, in der Werkstofftechnik bzw. fächerübergreifend in der Mathematik aufgegriffen. Die nötigen theoretischen Kenntnisse eignen sich die Lernenden selbstständig mithilfe der Fachbücher auf der Swissmem App als auch durch die Recherche im Internet an. Entsprechend kann sich die Lehrperson mehr um individuelle





Fragen von einzelnen Lernenden kümmern. Gleichzeitig werden die Lernenden über die Lehrzeit vertieft mit der von Swissmem am QV eingesetzten Prüfungsplattform eTutor vertraut gemacht.

Unser Dreieck der Lernorte wurde durch den ÜK abgeschlossen. Daniela Schmitter, Ausbilderin der Konstrukteure in der Ruag, ehemals Ausbilderin und ÜK Leitern im AZM, zeigte uns zusammen mit dem Lernenden Mike Reinhard, AZM, wie die digitalen Medien, gerade durch die Restriktionen des Bundes während Corona, Einzug gehalten haben. Der Stifthalter aus der Lehrlingsausbildung (Betrieb bzw. Schule) wird auch hier aufgegriffen, um eine mögliche Alternative zum konventionellen Fertigen unserer Problemstellung zu finden.

Das Produkt der Optimierung, ein Stifthalter aus Blech zum Selberbiegen, wurde am Schluss der Präsentation als Giveaway den Workshopteilnehmern abgegeben.

Wer von den Kolleginnen und Kollegen gerne auch ein entsprechendes Modell auf seinem Schreibtisch sein Eigen nennen möchte, kann dieses gerne im Zimmer 1.15 an der Weststrasse abholen.



## 2. Sika Klebeseminar an der bfsf

*Gregor Lüthi, Fachlehrer Maschinenbau*

Nach einer coronabedingten Pause kamen dieses Jahr erneut diverse Klassen aus der Fachgruppe Maschinenbau in den Genuss einer handlungsorientierten Lernsequenz.

Bereits zu Beginn des 21. Jahrhunderts begann man gerade im Fassaden- und Torbau damit, Verkleidungen nicht mehr zu schweissen oder zu nieten, sondern man klebte diese vollflächig über mehrere Quadratmeter. Die anfänglichen Bedenken zu Punkten wie Lebensdauer und Verhalten bei unterschiedlichen Temperaturen wurden durch die bereits über 20-jährige Erfahrung widerlegt.



Unter anderem, wohl aus diesen Beweggründen, trat in den letzten Jahren das Verfahren des Klebens auch im Maschinenbau seinen Siegeszug an. Gerade in Branchen mit hohen Sicherheitsstandards, sprich Normierungen wie der Eisenbahnbranche, setzt sich Kleben immer mehr durch. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand. Verbindungen, welche durch Schweißen hergestellt werden, müssen sowohl die verarbeiteten Materialien als auch die durchgeführten Schweißnähte durch geprüftes Fachpersonal normgerecht erstellt und anschliessend geprüft werden. Das Verfahren der Nietverbindung, welches zwar weniger Ansprüche an das Personal stellt, ist jedoch, durch das nachstehend beschriebene Verfahren, sehr kostenintensiv in der Produktion. Nach dem Bohren werden anschliessend die Nieten gesetzt, welche je nach Anwendung zum Abschluss noch abgedichtet werden müssen. Hier kann Kleben mit seinen Vorteilen voll punkten. Kleben verbindet und dichtet bei richtiger Anwendung in einem Arbeitsgang. Im Moment gibt es noch keine offiziellen internationale Normen respektive Ausbildungen, welche den Prozess des Klebens vollumfänglich abdecken. Die Vor- und Nachbehandlungen beschränken sich lediglich auf den Prozess selbst. Und genau auf diese Vorbehandlung gilt es, die zukünftigen Fachkräfte, gerade weil es in der Schweiz noch keine akkreditierte Ausbildung zum Klebespezialisten gibt, vorzubereiten. Denn nur eine gut vorbereitete Klebestelle hält anschliessend auch und entspricht dem Datenblatt des Klebstoffherstellers.



An der bfsf wurde deshalb das Thema Kleben praxisnah in einem halbtägigen Workshop mit fachkundiger Unterstützung durch die Firma Sika Schweiz AG, welche das Knowhow in Bezug auf die Klebematerialien lieferte, und den Firmen Bystronic Laser AG und PB Swiss Tools, welche uns die Bauteile für unsere Klebproben sponserten, mit Erfolg durchgeführt.

Die Lernenden wurden durch Herrn Lukas Bär (Sika Schweiz AG) praxisnah durch den Halbttag geführt. Das heisst, die Lernenden erhielten nicht nur theoretisches Wissen über die Kohäsion, dem Zusammenhalt im Klebstoff, und der Adhäsion, der Verbindung zwischen dem Klebstoff und dem Werkstück, in der Aula des Waldhofs vermittelt, sondern konnten dieses neuerlangte Wissen gleich praktisch in den Werkräumen umsetzen. Hier wurden alsdann mit verschiedenen Klebstoffarten wie 1- und 2-Komponentenkleber experimentiert. In Versuchen konnten die unterschiedlichen Aushärtungszeiten der verschiedenen Klebeprodukte empirisch erprobt werden. Dabei galt es, die Anweisungen von Herrn Lukas Bär, bezüglich Vor- und Nachbehandlung, exakt zu befolgen. Nur wenn mit den richtigen Primern die Werkstücke sauber vorbehandelt wurden, konnten die entsprechenden Kleber nach dem Aushärten auch auf ihre maximale Festigkeit belastet werden.

Wie das Klebeseminar bei unseren Lernenden angekommen ist, zeigen die nachstehenden Auszüge aus der Schlussumfrage.

«Ich fand es gut. Da man jeden Aspekt kennengelernt hat, Theorie wie auch Praxis. Und beim Praktischen machte es auch Spass, die Sachen zu kleben.»

«Ich fand es gut, dass wir selbst arbeiten konnten, weil man es dann besser verstehen kann, wie man die Theorie in die Praxis umsetzen kann.»

«Mit dem eigenen Kleben konnte man die Theorie gut in die Praxis umsetzen und konnte den Vorgang noch besser verstehen.»

«Es war sehr spannend. Sehr gut erklärt. Ich habe Neues gelernt.»

«Sehr lehrreich und praxisorientiert. Es konnten verschiedene Klebstoffarten ausprobiert werden.»



«Ich fand diesen Unterricht sehr gut und strukturiert aufgebaut. Ich fand es sehr interessant, weil es so viele Dinge zu beachten gibt an die man gar nicht denkt, wenn man es nicht weiss. Im Großen und Ganzen bin ich positiv überrascht und habe viele interessante neue Dinge gelernt.»

«Ich fand das Seminar spannend. Es war spannend zu erfahren, was für Möglichkeiten es beim Kleben gibt. Ich fand es cool, dass wir die Kleber ausprobiert haben und dies zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht wieder aufgreifen.»

«Das Seminar war gut vorbereitet und hat mir viel Neues gebracht. Beim theoretischen Teil war es sehr interessant und es hatte auch ein wenig Komik. Ich konnte somit einiges mitnehmen. Der praktische Teil machte auch sehr viel Spass, beim ganzen Kleben hatte ich ein wenig Vorübung in der Montage bei der Firma, deswegen freute ich mich aufs Kleben, weil es wenigstens nicht unbekannt war.»

Ein herzlicher Dank geht an die Firma Sika Schweiz AG, im Besonderen an Herrn Lukas Bär, welche dieses Klebeseminar möglich machte. Sowohl für unsere Lernenden als auch für die bfsl wurde es kostenlos durchgeführt. Weiter bedanken wir uns herzlich bei zwei von unseren kompetenten und flexiblen Lehrbetrieben: der Bystronic Laser AG sowie der PB Swiss Tools, welche uns in der Beschaffung der Klebeprouben unterstützten.



## Fahrzeugrennen vom 09. September 2021

Roland Müller, Fachgruppenleiter Maschinenbau

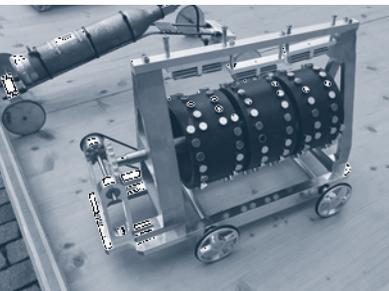
Man merkte den Teilnehmenden des Fahrzeugrennens ihre Nervosität an. In den letzten Wochen waren die Polymechaniker-Lernenden des 4. Lehrjahrs an der Berufsfachschule Langenthal an ihrer Bereichsübergreifenden Projektarbeit (BüP). Bei diesen Projekten soll die Handlungskompetenz gefördert werden. In diesem Fall hatten die Lernenden vor den Sommerferien den Auftrag erhalten, ein Fahrzeug mit einem selbstgebauten mechanischen Antrieb zu konstruieren. In der ersten Phase der Arbeit mussten die Lernenden die gelernten Kreativitätsmethoden in einer Gruppenarbeit anwenden und die Konstruktionsmethodik zur Realisierung der Zeichnungen umsetzen. In der zweiten Phase wurden die Einzelteile während des Unterrichtsunterbruchs im Sommer in den Lehrbetrieben gefertigt. Wieder im Unterricht zurück bauten die Lernenden die Fahrzeuge zusammen und konnten sie testen.

Und nun waren sie also bereit, sich gegen die anderen im Hindernislauf und im Ausscheidungsrennen zu messen. Sputnik, RaceX, Ämmeblitz, HKMV6 oder Aero-Car lauteten die Namen der Fahrzeuge. Als erstes stand ein Hindernislauf bevor, bei dem die Fahrzeuge eine leichte Steigung überwinden mussten, um ins 10 Meter entfernte Ziel zu gelangen. Hier zeigte sich schon, dass nicht alle Fahrzeuge genügend Drehmoment hatten. Die Startbedingungen sind in einem Reglement definiert. Dieses war offenbar nicht allen Lernenden genau genug präsent. Im gemeinsamen Rennrhythmus konnten einzelne Teams deshalb bereits nicht mehr ganz mithalten. Die Fachlehrer Jürg Lüthi, Lorenz Siegrist, Roland Müller und Hansruedi Graf, welcher als Speaker durch den Anlass führte, waren deshalb zusätzlich gefordert.

Nach dem Hindernislauf, bei dem sich bereits bei einigen Fahrzeugen konstruktive Schwächen zeigten, stand das Speedrennen an. Die Fahrzeuge wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. In diesen Formationen fuhren dann jeweils alle gegen alle im Direktduell. Sieger war jeweils das Fahrzeug, welches als erstes ins Ziel kam, ohne die Grenzlinie der Fahrbahn zu überschreiten. Aus diesen Läufen gingen die Finalteilnehmer hervor, welche sich dann nochmals in den Finalläufen gegenüberstanden.

Es zeigte sich, dass im konstruktiven Bereich zwei Zugfedern und eine passende Übersetzung zum Sieg führte. Aber auch die Druckluftantriebe hatten Erfolg. Die Druckluftspeicher trieben einen Druckluftmotor an oder sorgten für genügend Vortrieb mit ausströmender Luft.

Die aufkommenden dunklen Wolken drängten zur Eile, damit die Siegerehrung nicht im Regen stattfinden musste. Die Auswertung der Rennläufe präsentierte eine klare Rangliste:



1. Platz: DDF45 (Felix Grossenbacher, Daniel Jaudas, David Simmen), Klasse PM18c
2. Platz: ATA (Arnel Filovic, Adrian Gerber, Timo Kunz), Klasse PM18b
3. Platz: Air Racers (Amanuel Goitom, Jan Haldemann, Manuel Weidmann), Klasse PM18a

## Fachgruppenreise Maschinenbau 2022

Philipp Schwyn, Fachlehrer Maschinenbau

Der diesjährige Fachgruppenausflug startete um 07:30 Uhr in der Tiefgarage der Berufsfachschule Langenthal. Nach einer einstündigen Autofahrt erreichte die Gruppe die Räumlichkeiten der Lehrbetriebe Beider Basel Mechanik (LBB) an der Herrenmattstrasse in Muttenz. In dem frisch renovierten, jedoch noch nicht ganz ausgestatteten Gebäude, wurde die Gruppe von unserem geschätzten Kollegen Martin Thurnheer mit Kaffee und Gipfeli empfangen. Anschliessend informierte Martin Thurnheer im neuen Schulungsraum die Fachgruppe über die Stiftung LBB, seine Funktion an der LBB und die Herausforderungen in der Unterrichtsdurchführung. Die Stiftung Lehrbetriebe Beider Basel bildet in drei Betrieben (Gärtnerei, Mechanik, Schreinerei) ca. 70 junge Menschen aus. Die Stiftung möchte jungen Menschen mit weniger guten Voraussetzungen eine Chance zum Berufseinstige ermöglichen. Nebst der Ausbildungsaufgabe stellen die Lehrbetriebe Beider Basel erstklassige Produkte für den kommerziellen und privaten Markt her. Beim anschliessenden Betriebsrundgang konnte die Fachgruppe die Ausstattung und die Lernenden in Aktion erleben.



Nach der Besichtigung der LBB gelangte die Fachgruppe nach einer kurzen Fahrt zum Pantheon Muttenz Oldtimer Museum. Die riesige Halle beherbergt spiralförmig Autos und andere Motorfahrzeuge aus jedem Jahrzehnt. Die Fachgruppe wurde auf einem historischen Rundgang durch die Zeit der Motorfahrzeuge begleitet und konnte Informationen über die Basler Verkehrsgeschichte erfahren. Die nostalgischen und seltenen Autos wurden von den Lehrpersonen liebevoll begutachtet und angeregt kommentiert. Das anschliessende Mittagessen in der Halle des Pantheon Muttenz Oldtimer Museum rundete diesen gelungenen Besuch ab.



Der nächste Programmpunkt führte die Gruppe auf den höchsten Punkt der Gemeinde Muttenz nahe der Sulzchopf-Hütte. Von diesem Aussichtspunkt kann die ganze Stadt Basel, die Gemeinde Muttenz und Teile der angrenzenden Nachbarländer überblickt werden. An diesem Aussichtspunkt informierte Martin Thurnheer die Gruppe über die Geschichte, geografische Merkmale und die Auswirkung der Pharmaindustrie auf die Umgebung seiner Heimat.





Anschließend stand der Fachgruppe die Besichtigung der FHNW Muttenz bevor. Das würfelförmige Gebäude mit einer Seitenlänge von 60m stellt schon während dem Betreten eine Atmosphäre zum Staunen bereit. In der Eingangshalle lässt sich erstmals die Grösse und die spezielle Bauweise erahnen. Glücklicherweise musste sich die Fachgruppe nicht selbstständig durch das Gebäude schlagen, sondern bekam eine fachmännische Führung, welche die Gruppe nicht nur durch den sichtbaren Teil des Gebäudes führte, sondern sie auch in die Instand- und Wartungsräume einweihte. Zuletzt gipfelte der Rundgang auf der Dachterrasse mit einem atemberaubenden Ausblick über die Umgebung. Der anschließende Abstieg in der gegen das Gebäudeinnere allseitig offenen Treppe bedingt beinahe Schwindelfreiheit. Gerne bedanke ich mich herzlich bei Martin Thurnheer für diesen informativen und ereignisreichen Tag.



## Bericht über Exkursion LAM2019 vom 8. Juni 2022

Stefan Arn, Fachgruppenleiter Landtechnik

Nach der Pandemie konnten wir mit unserem 3. Lehrjahr zum ersten Mal eine Tagesexkursion durchführen. Im Vormittagsprogramm besuchten wir das Logistikzentrum Brack.ch in Willisau.

In einem Firmenrundgang wurden uns die riesigen Lagerhallen mit der topmodernen Infrastruktur gezeigt. Hier ein paar Fakten, welche uns zum Staunen brachten.

2012 wurde am Standort Willisau das ehemalige LEGO-Werk übernommen und zum Logistikzentrum von Brack.ch umgebaut. Im selben Jahr wurde die zweite AutoStore-Anlage von heute drei in Betrieb genommen. Diese Anlage, auf einer Fläche von 5100 m<sup>2</sup>, verfügt über 291 Roboter welche vollautomatisch die einzelnen Kisten ein- zwischen- und auslagern (s.Bild).

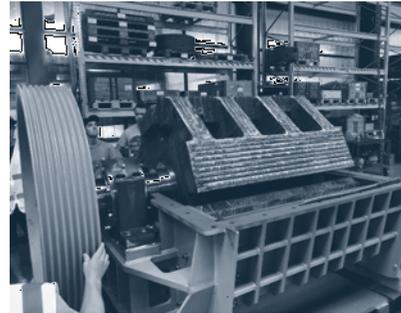
2021 Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus auf einer Fläche von 10000 m<sup>2</sup>. Mit 35 m hohem Hochregallager für 27000 Paletten. Mehrere automatische Verpackungsanlagen, in denen jedes Paket in der Grösse dem Artikel automatisch angepasst wird. Mit solchen und noch ganz vielen weiteren spannenden Informationen durften wir unseren Firmenrundgang bestreiten.



Am Nachmittag besuchten wir die Firma GIPO in Seedorf bei Altdorf.

Die GIPO AG entwickelt und konstruiert heute als einziger Schweizer Hersteller Aufbereitungsanlagen speziell für die Industriebereiche Steine und Erden sowie für die Recyclingbranche. Auch hier konnten wir bei einem Firmenrundgang die einzelnen Produktionsschritte gut verfolgen. Sehr eindrücklich fand ich, wie man die einzelnen Produktions-Prozesse ganz nah betrachten konnte. Und wie stabil so eine Maschine gebaut werden muss, damit diese beim Zerbrecchen der Felsbrocken auch standhält.

Mit den vielen Eindrücken aus dieser Exkursion konnten wir gemütlich mit dem Gerber Car zurück nach Langenthal reisen.



*Rico Largiadèr, Abteilungsleiter KG*

### «Verkauf 2022+» – der Countdown läuft

Die Reform «Verkauf 2022+» tritt bald in Kraft. Ab Schuljahr 2022/2023 werden die Lernenden, die mit ihrer beruflichen Grundbildung als Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ oder Detailhandelsassistent/-in EBA beginnen, nach neuer Bildungsverordnung unterrichtet. Ein Jahr später wird die Reform «Kaufleute 2023» an der bfsl umgesetzt.

Vor diesem Hintergrund hat die Abteilung Kaufmännische Grundbildung (KG) im Schuljahr 2021/22 den Fokus auf die bevorstehende Umsetzung der Reform «Verkauf 2022+» gelegt. Gemeinsam mit der Berufsfachschule des Detailhandels Bern (bsd), der Bildung Formation Biel-Bienne (BFB), des Bildungszentrums Emme (bzemme), des Bildungszentrums Interlaken (bzi) und der Wirtschaftsschule Thun (wst) werden Drehbücher und Lernarrangements entwickelt, nach denen die Lehrpersonen im kommenden Schuljahr die Lernenden im Detailhandel nach neuer Bildungsverordnung unterrichten. Diese Kooperation, die den Namen «Berner Weg» trägt, stellt eine koordinierende Umsetzung der nationalen Berufsreform «Verkauf 2022+» im Kanton Bern sicher, die die schulübergreifende Weiterbildung der Berner Lehrpersonen, die im Detailhandel unterrichten, ermöglicht, was wiederum zur Steigerung der Unterrichtsqualität an den Schulen beiträgt. Die bfsl und das bzemme sind sogar einen Schritt weiter gegangen. Beide Schulen haben sich für eine enge Zusammenarbeit entschieden. Diese sieht vor, dass Lehrpersonen, die inskünftig in den gleichen Handlungskompetenzbereichen unterrichten, gemeinsame Teams bilden, da ein Kernstück der Reformen «Verkauf 2022+» und «Kaufleute 2023» vorsieht, den schulischen Unterricht von der Fächer- auf die Handlungskompetenzorientierung umzustellen. Dieser Wechsel wird den Unterricht an den Berufsfachschulen stark verändern und hat Einfluss auf die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts und auf das Qualifikationsverfahren.

In diesem Schuljahr könnten wir, nach zweijährigem Unterbruch, die Abschlussfeier wieder im Parkhotel Langenthal durchführen. Nebenstehend sind die rangierten Absolventinnen und Absolventen sowie ihre Lehrbetriebe aufgeführt.

Die Abteilungsleitung und Lehrpersonen gratulieren herzlich zum grossartigen Abschluss der beruflichen Grundbildung.

Zu guter Letzt spreche ich den Lehrpersonen der Abteilung KG meinen Dank für ihren unermülichen Einsatz zugunsten unserer Lernenden aus. Mit den anstehenden Berufsreformen setzen sie sich gewissenhaft auseinander, was zusätzlich zur Unterrichtsverpflichtung geschieht. Dafür zolle ich ihnen meinen höchsten Respekt.

#### Detailhandelsassistent/-in EBA

##### **1. Rang mit der Note 5.5**

Marques Santos Yorann Danilo,  
MParc Langenthal

#### Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ

##### **1. Rang mit der Note 5.7**

Grossen Kirsten, Coop Huttwil

##### **2. Rang mit der Note 5.6**

Ottiger Mara Lynn, Ingold Sport AG

##### **3. Rang mit der Note 5.4**

Nyfelor Dominique Joy, Coop Bau+Hobby  
Nyffenegger Yanick, Interdiscount

#### Kauffrau/-mann EFZ

##### **1. Rang mit der Note 5.5**

Lanz Caroline Michelle, Erbo AG  
Mai Leonie Soraya,  
Landnotariat + Adovaktur Langnau  
Sumiswald Grosshöchstetten  
Rindlisbacher Mirko, Verlingue AG

##### **2. Rang mit der Note 5.4**

Graf Jennifer, Lantal Textiles AG  
Jörg Selina, BEKB / BCBE  
Müllener Carole, Die Mobilair

##### **3. Rang mit der Note 5.3**

Gerber Ramona, Bank Oberaargau AG  
Grimm Vivienne, Loosli Badmöbel AG  
Mosimann Michelle,  
login Berufsbildung AG

## Partnerhalbttag

*Barbara Ineichen, Fachlehrerin Detailhandel*

Für die DHA/ DHF Klassen im 1. Lehrjahr fand in der zweitletzten Woche vor den grossen Sommerferien der traditionelle Partnerhalbttag statt. Im «Tandem» durften die Lernenden sich in ihren Lehrbetrieben besuchen und dabei die Vielseitigkeit des Detailhandels kennenlernen.

Beim Bilden der Zweier-Teams wurde darauf geachtet, dass der/die Teampartner/-in aus unterschiedlichen Branchen kommen, um so einen möglichst hohen Lerneffekt zu erfahren.

Die Lernenden traten in diesem Projekt sowohl als Gast beim Kennenlernen eines fremden Lehrbetriebs als auch als Experte/Expertin beim Führen durch den eignen Lehrbetrieb auf.

Das branchenübergreifende Denken zu fördern, neue Perspektiven zu erhalten und gegenseitig voneinander zu profitieren, wurde als gemeinsames Ziel festgelegt. Der vorgängig im Unterricht besprochene Arbeitsauftrag inklusive Kriterienkatalog gab die Richtung vor, an welchem alle Teams arbeiteten.

Als Abschluss dieses Projektes wurden die Erlebnisse und das neu erworbene Wissen in eine Präsentation verpackt und zu Beginn des neuen Schuljahrs in den Klassen präsentiert.

## Berufsmeisterschaft Detailhandel

*Barbara Ineichen, Fachlehrerin Detailhandel*

Im Februar wurde mit der internen Qualifikation für die regionale Berufsmeisterschaft gestartet. Aus der Klasse DHF20a erreichte Mica Rüfenacht, Bärtschi Werkzeuge und Maschinen AG, Herzogenbuchsee die höchste Bewertung und trat somit an der regionalen Berufsmeisterschaft vom vergangenen Juni in Bern vor die Jury.

In einem inszenierten Verkaufsgespräch wurde sein Fachwissen und Verkaufsgeschick beurteilt. Nach der Vorrunde am Morgen schaffte Mica den Einzug ins Nachmittagsfinale und lieferte ein qualitativ hochstehendes Verkaufsgespräch ab.

Mica Rüfenacht wurde mit dem 4. Rang und sehr viel Applaus belohnt, wofür wir ihm herzlich gratulieren. Es war für alle Kandidatinnen und Kandidaten ein bereicherndes Erlebnis im Hinblick auf das bevorstehende QV im kommenden Sommer.

## Preisverleihung «Beste Vertiefungsarbeit»

*Matthias Jost, Abteilungsleiter GGT*  
*Matthias Gruber, Chefexperte ABU*

Die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Präsidiums des Lions Club Langenthal und aus Lehrpersonen der Berufsfachschule Langenthal bfsl, kürte bereits zum 14. Mal die besten Vertiefungsarbeiten (VA) der Abschlussklassen, welche jeweils als Teil des Qualifikationsverfahrens (QV) im Rahmen des Allgemeinbildenden Unterrichts (ABU) verfasst werden. In diesem Jahr gab das Oberthema «Unsere Umwelt verändert sich» die Stossrichtung der Arbeiten vor und eine Vielzahl an unterschiedlichen Themen wurde erforscht, vertieft und bearbeitet. Die beiden Automatikmonteure Ali Sultani und Kazem Maqсуди durften einen der beiden vom Lions Club Langenthal gestifteten Hauptpreise entgegennehmen. Sie reichten eine spannende, vielfältige und gut dokumentierte Arbeit zum Thema «Auswirkung der Umweltveränderung auf ImkerInnen» ein. Die theoretischen Ausführungen wurden mithilfe von drei Interviews überprüft. Zusätzlich ist die sorgfältige schriftliche Arbeit durch einen praktischen Beitrag, den Bau eines speziellen Fluglochschutzes, welcher zur Abwehr der asiatischen Hornisse dient, ergänzt worden.



von links: Thomas Uhlmann (Präsident Lions Club Langenthal), Ali Sultani, Kazem Maqсуди, Werner Meyer, Matthias Gruber (BFSL).

Die «Beste VA» der vierjährigen Grundbildung stammt von Lernenden aus dem Maschinenbau. Die Polymechaniker David Simmen, Felix Grossenbacher und Daniel Jaudas schrieben über «Windkraft – eine Zukunftslösung?». Auch ihre Arbeit beeindruckt die Jury durch einen fundierten, vielseitigen Theorieteil und eine Reihe von ausgewerteten Interviews. So führten die Lernenden beispielsweise ein Gespräch mit Fritz Iseli aus Wyssachen, der seit 2014 stolzer Windradbesitzer ist und mit seiner Anlage einen Jahresertrag von mehreren Tausend kWh erzeugen kann. Abgerundet wird diese VA durch eine sauber durchgeführte Umfrage, eine genau dokumentierte Exkursion zum Windpark auf dem Mont Soleil und mit der Entwicklung und Konstruktion eines kleinen Windrades zur Aufladung von Mobiltelefonen.



von links: Thomas Uhlmann (Präsident Lions Club Langenthal), Felix Grossenbacher, Daniel Jaudas, David Simmen, Matthias Gruber (BFSL).

Nebst den beiden Hauptpreisen dürfen alle übrigen 18 klassenbesten VA-Teams einen Barpreis aus dem Schulfonds der Stiftung bfs1 und ein Zertifikat entgegennehmen.

Die Berufsfachschule Langenthal bfs1 und der Lions Club Langenthal freuen sich bereits auf das 15. Jubiläum des Anlasses im März 2023.

## Qualifikationsverfahren – Resultate der bfsI 2021/22

Die zum Qualifikationsverfahren (QV) 2022 angetretenen Lernenden der bfsI erreichten nachfolgende Erfolgsquoten:

Beruf	Total an QV	davon nicht bestanden	Erfolgsquote bfsI in %
Assistentin/Assistent Ges. & Soz EBA	12	0	100%
Automatiker/-in EFZ	41	2	95%
Automatikmonteur/-in EFZ	25	1	96%
Bäcker-Konditor/-in EFZ	30	0	100%
Baumaschinenmechaniker/-in EFZ	11	2	91%
Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ	23	1	96%
Detailhandelsassistent/-in EBA	12	0	100%
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	123	1	99%
Kaufleute EFZ	74	9	88%
Konstrukteur/-in EFZ	21	0	100%
Landmaschinenmechaniker/-in EFZ	36	1	97%
Mechanikpraktiker/-in EBA	10	0	100%
Motorgerätemechaniker/-in EFZ	2	0	100%
Polymechaniker/-in – Büchsenmacher/-in EFZ	43	0	100%
Produktionsmechaniker/-in EFZ	19	1	85%
Schreiner/-in EFZ	28	0	100%
<b>Total</b>	<b>510</b>	<b>18</b>	<b>96.5%</b>

Die zur Berufsmaturitätsprüfung (BMP) 2022 angetretenen Lernenden der bfsI erreichten nachfolgende Erfolgsquoten:

	Total an BMP	davon nicht bestanden	Erfolgsquote pro BM-Richtung
BM Technik, Architektur, Life Sciences	46	4	91%
BM Typ Wirtschaft	21	0	100%
BM Gesundheit und Soziales	73	0	100%
<b>Total</b>	<b>140</b>	<b>4</b>	<b>96.6%</b>

## Rückblick Berufsmaturität

### Marco Schell, Abteilungsleiter BM

Auch wenn das Wort «Covid» immer noch präsent war, so erlaubten uns die Lockerungen doch – endlich wieder – zu einem etwas normaleren Schulalltag zurückzukehren. Nach zweijährigem Unterbruch konnten die traditionellen BM-Studententage für die BM2-Abschlussklassen wieder durchgeführt werden. Aufgrund der Unsicherheiten hatten wir uns entschieden, keine Ausland-Angebote durchzuführen. Neben bereits aus anderen Jahren bekannten Angeboten wie «Fliegen», «Alkohol, Rausch und Sucht» oder der Besuch im Swiss Science Center in Winterthur, liessen sich diverse Kolleg/-innen Neues einfallen. Sehr zur Freude der Teilnehmer/-innen konnte z.B. eine grössere Gruppe, die sich mit dem Oberthema «Staat, Recht und Wirtschaft» beschäftigte, eine Bundeshausführung, eine Gerichtsverhandlung und einen Unternehmensbesuch geniessen. Ein weiteres Angebot, welches vor allem GESO-Klassen ansprach, befasste sich mit der BEWO in Oberburg und der GEWA in Zollikofen (zwei Institutionen, die mit der IV zusammenarbeiten und Menschen dabei begleiten, sich erneut in den Arbeitsprozess einzugliedern oder ihnen eine Tagesstruktur anbieten). Des Weiteren erkundeten Lernende die Umgebung des Lac Léman und konnten auf diese Weise u.a. ihre Französisch-Kenntnisse vertiefen. Und schliesslich erwies sich auch das Angebot «sportliche Studententage» als eine bei diversen Lernenden beliebte Abwechslung zum Unterrichtsalltag.

Auch unsere BM-Feier konnte wieder im gewohnt grossen, feierlichen Rahmen stattfinden. Die Gastrednerin, Magali Heuberger (seit 01.03.2022 Abteilungsleiterin Finanzen und Dienste), erinnerte in ihrer Ansprache u.a. daran, wie wichtig es heutzutage sei, sich im Berufsleben zu vernetzen. Natalie Leuthold, selbst Diplomandin und Absolventin einer zweijährigen BM2-GESO-Ausbildung, sorgte mit z.Teil selbst geschriebenen, einfühlsamen Songs und auf musikalisch hohem Niveau für eine würdevolle musikalische Umrahmung. Besonders erfreulich war auch im 2022 die ausserordentlich hohe Erfolgsquote von über 96%!

Die jeweils besten Berufsmaturandinnen und -Maturanden der Richtungen Technik, Gesundheit/Soziales und Wirtschaft wurden vom Vorstands-Mitglied des Ambassador-Clubs Langenthal, Urs Brand, ausgezeichnet. Letzterer überreichte die wiederum vom Ambassador-Club gestifteten Preise.



Beste Berufsmaturitätsprüfung  
Gesundheit und Soziales  
Scheidegger Irina, Rohrbachgraben,  
Drogistin EFZ Note 5.6

Beste Berufsmaturitätsprüfung  
Technik, Architektur, Life Sciences  
Furrer Florian, Aarwangen, Konstruk-  
teur EFZ; Lehrbetrieb: Bystronic Laser  
AG, Niederönz Note 5.6

Beste Berufsmaturität Wirtschaft und  
Dienstleistung, Typ Wirtschaft  
Note 5.8, Siegenthaler Marc,  
Thörigen, Kaufmann EFZ,  
Lehrbetrieb: UFA AG  
Herzogenbuchsee Note 5.8

## Die Absolventinnen und Absolventen der verschiedenen BM Lehrgänge

### BM1 Technische Richtung

#### Lehrbegleitende vierjährige BM

Bitterli Misha, Konstrukteur EFZ, Rickenbach, azm Ausbildungszentrum Mittelland, Langenthal; Eisenhut Cynthia, Konstrukteurin EFZ, Aarwangen, Fischer AG, Herzogenbuchsee; Furrer Florian, Konstrukteur EFZ, Aarwangen, Bystronic Laser AG, Niederönz; Haering Tim, Zimmermann EFZ, Rüscheegg Heubach, Zbinden Holzbau, Rüscheegg Heubach; Langenegger Markus, Elektroinstallateur EFZ, Grünenmatt, Kühni Elektro AG, Lützelflüh-Goldbach; Lauener Noé, Konstrukteur EFZ, Burgdorf, Aebi & Co. AG, Burgdorf; Pfanner Maurice, Zimmermann EFZ, Liebefeld, P+H Parquet + Holzbau AG Bern, Bern; Plüss Andrin, Automatiker EFZ, Thun, ASIC Robotics AG, Burgdorf; Schmid Simon, Elektroinstallateur EFZ, Burgdorf, ETAVIS Beutler AG, Burgdorf; Schmutz Marcel, Konstrukteur EFZ, Rüschelen, azm Ausbildungszentrum Mittelland, Langenthal; Siegenthaler Léonie, Konstrukteurin EFZ, Huttwil, Lüthi-Aufzüge AG, Leimiswil; Siegenthaler Nick, Zimmermann EFZ, Hindelbank, Sieber Holzbau AG, Utzigen; Sperisen Camillo Théophil, Automatiker EFZ, Herzogenbuchsee, W. Althaus AG, Aarwangen; Vollmer Lukas, Zimmermann EFZ, Ittigen, Beer Holzbau AG, Ostermundigen

### BM2 Technik, Architektur, Life Sciences

#### Einjährige Vollzeitschule

Balke Ramon Cedric, Automatiker EFZ, Schwarzhäusern; Bucher David Gregory, Motorradmechaniker EFZ, Grafenried; Duppenenthaler Leon, Metallbauer EFZ, Hellsau; Egli Tamara, Zeichnerin EFZ Ingenieurbau, Trubschachen; Fahrni Philip, Konstrukteur EFZ, Madiswil; Fiechter Jonas, Automatiker EFZ, Eriswil; Geissbühler Florian, Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ, Wyssachen; Goldammer Vanessa Maria, Zierpflanzengärtnerin EFZ, Bützberg; Grütter Nick, Zimmermann EFZ, Oberburg; Gygli Luca Andrea, Zeichner EFZ, Wasen im Emmental; Held Ramona, Zeichnerin EFZ, Reisiswil; Ibrahimy Enian, Automatiker EFZ, Utzenstorf; Jenzer Linus, Elektroniker EFZ, Niederönz; Jerlo Lea Muriel Böving, Schreinerin EFZ, Rohrbachgraben; Kohler Luc, Polymechaniker EFZ, Kirchberg BE; Kormann Ivo, Automatiker EFZ, Kirchberg BE; Kurt Sven, Konstrukteur EFZ, Wangen an der Aare; Liechi Pascal, Automatiker EFZ, Langenthal; Lienhart Damian, Detailhandelsfachmann EFZ, Schwarzenbach (Huttwil); Mühle David Joel, Schreiner EFZ, Wyssachen; Nyfeler Cedric, Schreiner EFZ, Gondiswil; Räss Cedric Roger, Elektroinstallateur EFZ, Lützelflüh-Goldbach; Schären Yanis, Zeichner EFZ, Roggwil BE; Siciliano Marco, Polymechaniker EFZ, Aarwangen; Steiger Rafael, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Herzogenbuchsee; von Schulthess Timotheus Kaspar, Schreiner EFZ, Huttwil; Zaugg Dominik, Zeichner EFZ, Lotzwil; Zulauf Mathijs, Zimmermann EFZ, Gutenberg

## **BM2 Gesundheit und Soziales**

### **Gesundheit – Berufsbegleitende zweijährige BM;**

Dätwyler Celine, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Neuendorf; Gerber Celine, Fachfrau Gesundheit EFZ, Bärau; Herrmann Michaela, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Rohrbach; Hofer Lars, Polymechaniker EFZ, Thörigen; Käser Mira, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Ursenbach; Leuthold Natalie, Fachfrau Gesundheit EFZ, Lotzwil; Nevzati Marigona, Dentalassistentin EFZ, Niederwangen b. Bern; Nunes Oliveira Aneli, Fachfrau Gesundheit EFZ, Wasen im Emmental; Salzmann Deborah, Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ, Langnau im Emmental

## **BM2 Gesundheit und Soziales**

### **Gesundheit – Einjährige Vollzeitschule**

Abegg LeAnn, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Leuzigen; Affolter Philippe, Automatiker EFZ, Zielebach; Anandaruban Anashai, Dentalassistentin EFZ, Aarwangen; Anliker Larissa, Fachfrau Gesundheit EFZ, Lotzwil; Bigler Rahel, Fachfrau Gesundheit EFZ, Niederönz; Birnbaum Laila, Orthopädistin EFZ, Langenthal; Brechbühl Ramona, Polydesignerin 3D EFZ, Hindelbank; Brodmann Samuel, Schreiner EFZ, Oberönz; Bühler Kevin, Drucktechnologe EFZ, Utzenstorf; Buri Jeanine, Fachfrau Gesundheit EFZ, Kernenried; Canonic Roberta, Pharma-Assistentin EFZ, Roggwil BE; Christen Lea, Fachfrau Gesundheit EFZ, Burgdorf; Egger Elena, Fachfrau Gesundheit EFZ, Huttwil; Friedli Tim, Kaufmann EFZ, Herzogenbuchsee; Gasser Nathalie, Fachfrau Gesundheit EFZ, Schwanden im Emmental; Gerber Felix, Fachmann Gesundheit EFZ, Bärau; Glauser Rahel, Fachfrau Gesundheit EFZ, Hasle b. Burgdorf; Jordi Selina Leandra, Pharma-Assistentin EFZ, Langenthal; Joss Philine, Fachfrau Gesundheit EFZ, Langenthal; Kaya Berna, Dentalassistentin EFZ, Alchenflüh; Kneubühler Fabian, Schreiner EFZ, Bleienbach; Knöfel Anouk, Drogistin EFZ, Burgdorf; Leuenberger Nina, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Wyssachen; Loganathan Vinoja, Dentalassistentin EFZ, Münsingen; Lüthi Melanie, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Leimiswil; Mettler Noah, Pharma-Assistent EFZ, Burgdorf; Morgan Nina Kim, Fachfrau Gesundheit EFZ, Attiswil; Penetra Cota Laura Sofia, Dentalassistentin EFZ, Erlach; Pirabakaran Piriyanika, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Wasen im Emmental; Sasse Stella, Drogistin EFZ, Burgdorf; Schär Michelle, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Wyssachen; Scheidegger Irina Sarah, Drogistin EFZ, Rohrbachgraben; Schmidlin Malaika, Pharma-Assistentin EFZ, Aarwangen; Zürcher Sara, Drogistin EFZ, Huttwil

## **BM2 Gesundheit und Soziales**

### **Soziale Arbeit – Berufsbegleitende zweijährige BM**

Flückiger Simon, Kaufmann EFZ, Huttwil; Gardi Julia, Orthopädistin EFZ, Olten; Heller Felix, Kaufmann EFZ, Madiswil; Pellegrino Danilo, Kaufmann EFZ, Wynau; Pereira Marques Carina Vanessa, Detailhandelsfachfrau EFZ, Niederbipp

## **BM2 Gesundheit und Soziales**

### **Soziale Arbeit – Einjährige Vollzeitschule**

Affolter Lisa, Kauffrau EFZ, Langnau im Emmental; Alçinkaya Noëlia, Kauffrau EFZ, Kirchberg BE; Andres Micha, Kaufmann EFZ, Wynau; Baumann Alexander, Schreiner EFZ, Langenthal; Beer Lea, Kauffrau EFZ, Oberfrittenbach; Bürgi Nicole, Fachfrau Gesundheit EFZ, Burgdorf; Dharmarajah Rogini, Fachfrau Betreuung Kind EFZ, Herzogenbuchsee; Diethelm Annina, Fotografin EFZ, Bern; Diriwächter Kim, Kauffrau EFZ, Koppigen; Erni Nicola, Polymechaniker EFZ, Roggwil BE; Füre Fabienne, Kauffrau EFZ, Thörigen; Gasche Chiara Vanessa, Kauffrau EFZ, Lyssach; Hadergjonaj Premtesa, Detailhandelsfachfrau EFZ, Niederbipp; Joss Matthias, Hufschmied EFZ, Huttwil; Jufer Tanja Tamara, Kauffrau EFZ, Lotzwil; Leuenberger Nils Eric, Schreiner EFZ (Bau/Fenster), Langenthal; Moser Simon, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Langenthal; Nasser Hamida Minne, Kauffrau EFZ, Burgdorf; Oppliger Nick Fabio, Kaufmann EFZ, Utzenstorf; Ramseier Anna Lena, Köchin EFZ, Bowil; Reinhard Céline, Kauffrau EFZ, Burgdorf; Riesen Nicolas, Kaufmann EFZ, Burgdorf; Ritter Una Davina, Hotelfachfrau EFZ, Burgdorf; Soltermann Svenja Ila, Kauffrau EFZ, Ursenbach; Werren Raphael, Automatiker EFZ, Oberbipp; Wüthrich Tatjana, Detailhandelsfachfrau EFZ, Schwarzenbach (Huttwil)

## **BM1 Typ Wirtschaft**

### **Lehrbegleitende dreijährige BM**

Bajric Sarija, Kauffrau EFZ, Niederbipp, Bank Oberaargau AG, Huttwil; Beyeler Merylin, Kauffrau EFZ, Oftringen, Stadtverwaltung Langenthal, Langenthal; Czaja Emilia, Kauffrau EFZ, Schmidigen-Mühleweg, Spar- und Leihkasse Wynigen AG, Wynigen; Djaferi Besjan, Kaufmann EFZ, Langenthal, Gfeller + Partner AG, Langenthal; Jegerlehner Jon, Kaufmann EFZ, Langenthal, Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum, Bern; Jufer Alain Joël, Kaufmann EFZ, Aarwangen, UBS Switzerland AG, Bern; Lüthi Silas, Kaufmann EFZ, Schwanden im Emmental, Gemeindeverwaltung Rüderswil, Rüderswil; Piljic Laura, Kauffrau EFZ, Utzenstorf, Gemeindeverwaltung Koppigen, Koppigen; Siegenthaler Marc, Kaufmann EFZ, Thörigen, UFA AG, Herzogenbuchsee; Wälchli Jari Nils, Kaufmann EFZ, Burgdorf, UBS Switzerland AG, Bern

## **BM2 Typ Wirtschaft**

### **Einjährige Vollzeitschule**

Beciri Blend, Kaufmann EFZ, Roggwil BE; Ernst Jessica, Kauffrau EFZ, Roggwil BE; Fankhauser Nadine, Kauffrau EFZ, Trub; Güdel Nico, Kaufmann EFZ, Burgdorf; Hirsbrunner Fabienne, Detailhandelsfachfrau EFZ, Ranflüh; Ihlenfeld Nina, Kauffrau EFZ, Langenthal; May Leo Luca, Kaufmann EFZ, Huttwil; Moser Lars, Kaufmann EFZ, Niederönz; Schüpbach Nick Lou, Kaufmann EFZ, Madiswil; Steinmann Sarah, Kauffrau EFZ, Koppigen; Tschumi Michael, Kaufmann EFZ, Wolfisberg

*Rico Largiadèr, Abteilungsleiter Brückenangebote*

### Brückenangebote im Wandel

Die Abteilung Brückenangebote (BrA) der Berufsfachschule Langenthal (bfs) hat im Rahmen der permanenten Weiterentwicklung unserer Bildungsangebote den Fokus im Schuljahr 2021/2022 auf die Thematik der Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit mehrfachen Schwierigkeiten gerichtet. Der Bedarf an weiteren Angeboten und angepassten Unterrichtsstrukturen für Personen mit psychischen und/oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen resp. erhöhten Begleitmassnahmen ist steigend. Dank der letzten IV-Revision, die seit dem 01. Januar 2022 in Kraft ist, besteht die Möglichkeit, gezielte Förder- und Unterstützungsmassnahmen für Lernende zu beantragen, die bei der IV angemeldet sind und ein Brückenangebot besuchen. Unter dem Leitsatz «Eingliederung vor Rente» stehen den kantonalen Brückenangeboten und dem Case Management Berufsbildung damit mehr Ressourcen zur Verfügung, um die erwähnte Zielgruppe noch gezielter und nachhaltiger unterstützen zu können. Vor diesem Hintergrund hat uns die kantonale Fachstelle Brückenangebote des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes die Bewilligung erteilt, das Bildungsangebot «BVS Plus» auch in Langenthal anbieten zu dürfen. Basierend auf dieser Entscheidung haben wir eine Projektgruppe gebildet, die gegen Ende des Schuljahres 2021/2022 ein Konzept ausgearbeitet hat, das auf Personen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf ausgerichtet ist, damit wir im kommenden Schuljahr eine Pilotklasse am Standort Waldhof führen können. In diesem Zusammenhang ermöglichen wir zudem unseren Lehrpersonen, Weiterbildungsangebote zu besuchen, die darauf abzielen, den Bildungsauftrag noch gezielter auf unser (neues) Zielpublikum ausrichten zu können.

Weiter befasst sich eine schulinterne Arbeitsgruppe mit der Optimierung der Stundenpläne aller Bildungsangebote, damit wir ab dem kommenden Schuljahr Niveauunterricht in den Fächern «Mathematik» und «Sprache und Kommunikation» anbieten können, wie wir das bereits erfolgreich im Fremdsprachenunterricht praktizieren, und somit die Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Bildungsangeboten noch besser gewährleisten können.

Mit der Einführung des neuen kantonalen Rahmenlehrplans «Vorlehre», der auf das Schuljahr 2022/2023 Gültigkeit erlangt, befasst sich derzeit eine interne Projektgruppe mit dem Erstellen eines Schullehrplans, der eine stärkere Binnendifferenzierung in den Klassen gewährleistet und unseren Lernenden einen berufsfeldspezifischen Unterricht sowie ein individuelles Coaching ermöglicht.

Auch in diesem Schuljahr wurden international anerkannte Sprachzertifikatsprüfungen bei uns an den Brückenangeboten durchgeführt. Bei den Zertifikatsprüfungen Cambridge English konnten wir eine Erfolgsquote von 90 % erzielen. 8 Lernende haben das Niveau A2, 7 das Niveau B1, 11 das Niveau B2 und 2 das Niveau C1 erreicht. Die erzielten Resultate veranschaulichen, was Lernende an den BrA zu leisten vermögen, wenn man an sie glaubt und sie gezielt fördert. Davon zeugt auch die nachfolgende Statistik. Ihr kann entnommen werden, wie erfolgreich unsere Lernenden den Übergang in eine berufliche Grundbildung schaffen.

## Anschlusslösungen Brückenangebote bei Schuljahresende (Stand 9. Juli 2022)

	BPA	BPI 1	BPI 2	Vorlehre	Total BrA	Anteil in Prozent
Lernende gesamt	51	22	13	27	113	100%
Einstieg in die berufliche Grundbildung EFZ oder EBA	40	1	8	26	75	66.4%
Weiterführende Schule mit Abschluss Sek II						
Übergangslösungen	7	20	3	1	31	27.4%
Ohne Lösung	4	1	2		7	6.2%

BPI = Berufsvorbereitendes Schuljahr Praxis und Integration

PU = Praktischer Unterricht

An dieser Stelle spreche ich den Lehrpersonen der BrA bfsI meinen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz aus. Gemeinsam setzen wir uns tatkräftig für einen innovativen und kreativen Unterricht ein, wovon der nachfolgende Bericht der beiden Fachgruppen «BPA» und «Sprachen» zeugt.

## Aus den Fachgruppen Sprachen & BPA der Brückenangebote

Martin Geiser, Lehrperson Brückenangebote

### Ein Lesezimmer im Waldhof

Die beiden AVL-Klassen im Brückenangebot führen schon seit längerer Zeit zwei voneinander unabhängige Klassenbibliotheken. Das kommt daher, dass eine der beiden Klassen am alten Standort in Herzogenbuchsee mit dem Anlegen von *Literatur für junge Erwachsene* begonnen hat, was kurze Zeit später im Waldhof ebenfalls eingeleitet worden ist.

Diese reichhaltige Sammlung – über vierhundert Titel, teils in doppelter Ausführung – wurde nun zusammengelegt. Somit ist eine grosse Auswahl an belletristischer Literatur entstanden, die für unsere Lernenden tauglich ist.

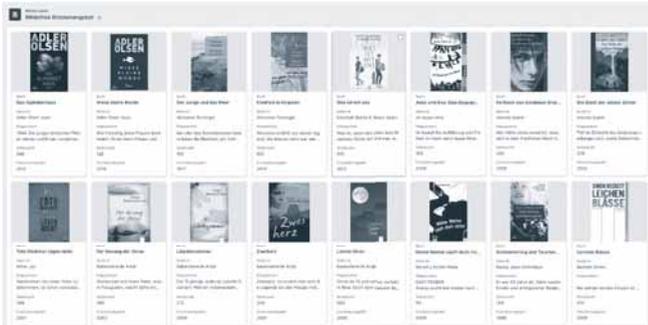
Sie beinhaltet anspruchsvollere Titel von Stephen King, Hansjörg Schneider oder Guillaume Musso, aber auch Literatur für Wenigleser in einfacher Sprache mit Flattersatz ist vorhanden, sodass auch für Lernende des BPI eine ansprechende Auswahl vorhanden ist.

Auf Initiative unseres Abteilungsleiter Rico Largiadèr konnten wir ein wenig genutztes Arbeitszimmer für Lehrpersonen in ein Lesezimmer umfunktionieren, in dem sich nun sämtliche Bücher befinden und in dem die Lernenden mit Sitzgelegenheiten zum Lesen verführt werden sollen.

Mit meiner letzten Klasse habe ich sämtliche Titel katalogisiert und mit Hilfe von Microsoft Lists eine ausführliche Datenbank erstellt, in der nach Titeln, Autoren oder auch Schlagwörtern gesucht werden kann. Ausserdem haben die Lernenden die Gelegenheit, eine Rückmeldung zur Lektüre zu posten und das Buch zu bewerten. Auch können Buchtrailer und weitere Arbeiten zu den Leseaufträgen in die Datenbank integriert werden.

In der ersten Ferienwoche begann dann die Gestaltung des Lesezimmers. Das Inventar wurde entfernt, die Wände neu gestrichen, Regale zusammengesetzt und Sitzgelegenheiten geschaffen.

Nun freuen wir uns über den neuen Raum und hoffen, möglichst vielen Lernenden den Zugang zum Lesen zu ermöglichen.



## Blick in die Gegenwart: Der BVS-Blog *bvs-blog.jimdofree.com*

### Idee

Die Lernenden des BVS Langenthal dokumentieren in einem Schulblog Erlebnisse und Gedanken aus dem Schuljahr. Sie können sich mit ihrem Text einer öffentlichen Leserschaft präsentieren und vielleicht gar Rückmeldungen dazu erhalten.

### Themen

Die Themenwahl ist frei. Es soll eine bunt gemischte Textsammlung entstehen. Es können Reportagen zu einem Schulevent sein (Besuch der SwissSkills) oder zu einem Schulprojekt (z.B im PU), eigene Kurzgeschichten oder Gedichte, Gedanken, die die Lernenden beschäftigen (z.B. zum Klimaschutz oder zu politischen Ereignissen), ein Artikel zu einem Hobby, Texte der BPI-Lernenden zu ihrer Heimat oder zu ihren Problemen in einem fremden Land. Bei der Themenwahl sollen grundsätzlich keine Grenzen gesetzt werden.

### Durchführung

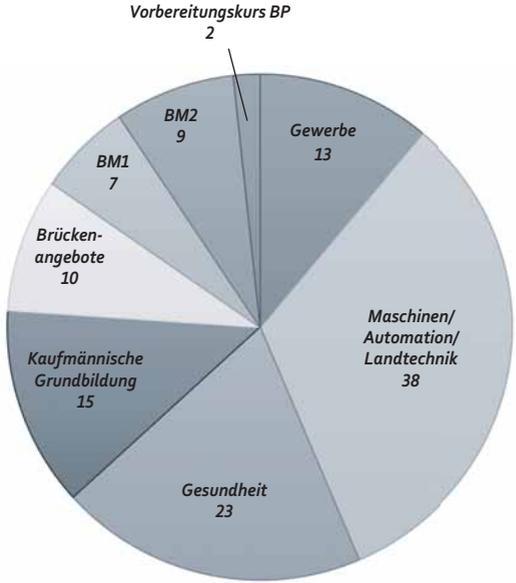
Allen Klassen des BrA wird eine Woche im Voraus zugeteilt, sodass die Lehrpersonen sich Gedanken über den Inhalt der Texte machen können. Der Auftrag kann aber auch an eine Gruppe von Lernenden delegiert werden, die selbst Entscheidung über den Inhalt ihres Beitrags treffen können. Der Administrator teilt die Posts auf Facebook und Instagram (eigene Seite) und auf LinkedIn, sodass die Leserschaft über neue Beiträge informiert wird.

Der BVS-Blog ist nach den Sommerferien angelaufen, die ersten Texte können unter der angegebenen URL gelesen und kommentiert werden.



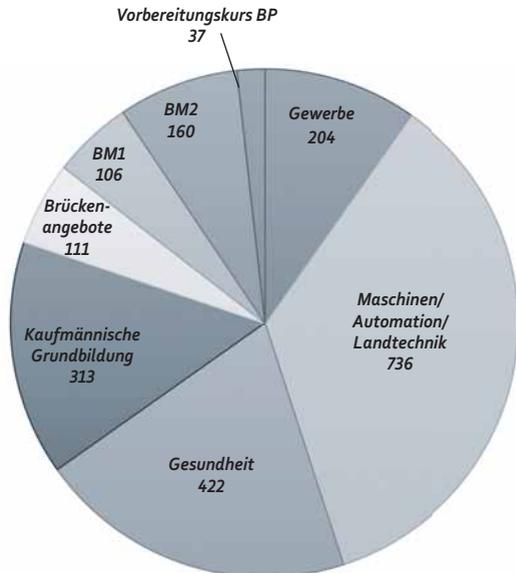
## Unterrichtsdauer

1. Semester	01. August 2021 - 31. Januar 2022	19 Wochen
2. Semester	01. Februar 2022 - 31. Juli 2022	19 Wochen
		<u>38 Wochen</u>



## 1. Semester Klassen

Total 117 Klassen



## 1. Semester Lernende

Total 2089 Lernende

Stichtag: 1. September 2021

## Eintritte Sommer 2021

## Auszubildende

### BG Gesundheit

Fachmann/Fachfrau Gesundheit	157
Assistent/Assistentin Gesundheit und Soziales EBA	17

### BG Gewerbe

Bäcker-Konditoren/in	25
Schreiner/in	27

### BG Technik

Automatiker/in	35
Automatikmonteur/in	26
Land- und Baumaschinenmechaniker/in	50
Polymechaniker/in und Konstrukteure/in	66
Produktionsmechaniker/in	24
Mechanikpraktiker/in EBA	4

### Kaufmännische Grundbildung

Kaufmann/Kauffrau E/B-Profil	67
Detailhandelsfachmann/frau	43
Detailhandelsassistent/in EBA	7

### BM1

Technische Richtung	16
Wirtschaftliche Richtung	17

### BM2

Technische Richtung	36
Gesundheitlich und Soziale Richtung	97
Wirtschaftliche Richtung	14

### Brückenangebote

BPA/BPI Langenthal	82
Vorlehre	29

### Total Grundbildung/BM

839

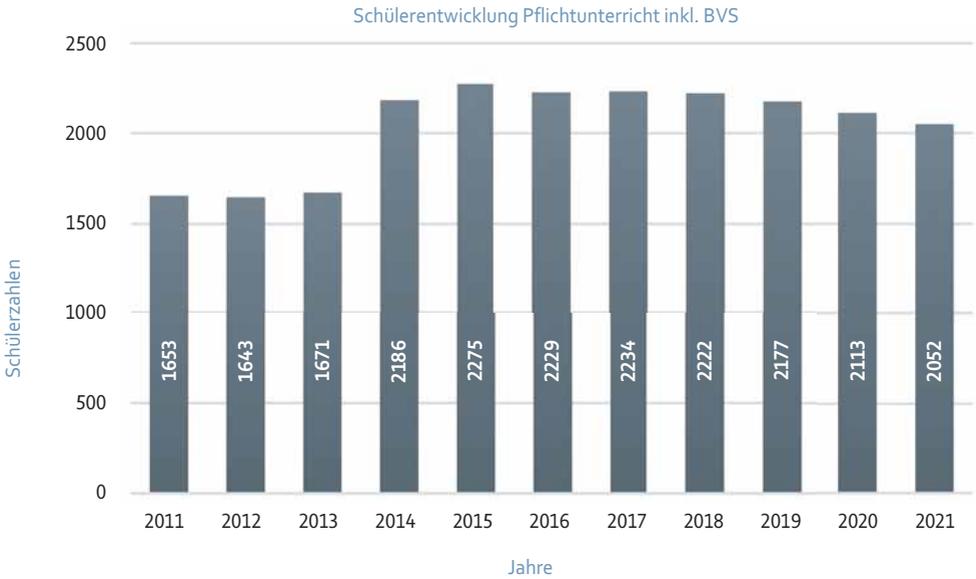
## Weiterbildungskurse für Ausgelernte

## Anzahl Kurse

### Total Höhere Berufsbildung

37

## Statistik (Stand 1. September 2021)







*bfs* |

**Berufsfachschule Langenthal bfsl**  
Weststrasse 24  
Postfach  
4901 Langenthal

Telefon 062 916 86 66  
E-Mail [bfsl@bzl.ch](mailto:bfsl@bzl.ch)  
Internet: [www.bfsl.ch](http://www.bfsl.ch)

